



Der Herzog



Amtsblatt der Großen Kreisstadt Marienberg

Gebirge | Gelobthland | Lauta | Niederlauterstein | Lauterbach | Kühnhaid | Reitzenhain
Rübenau | Satzung | Pobershau | Rittersberg | Ansprung | Grundau | Sorgau | Zöblitz



5/2021 · 20. März 2021 · 31. Jahrgang

Nistkästen für Marienberger Kindereinrichtung



Wolfgang Löschner, Manfred Richter und Michael Bergelt (v.l.n.r.) freuen sich mit den Kindern der Kindertagesstätte „Schwalbennest“, dass der erste Starenkasten seinen Platz gefunden hat.



Mitarbeiter des Bauhofes bringen den Meisenkasten an.

In der letzten Zeit liest man immer häufiger vom Rückgang der heimischen Artenvielfalt, insbesondere auch der Vogelpopulationen, verursacht durch unterschiedliche Umwelteinflüsse. Wolfgang Löschner, engagierter Hobby-Ornithologe, und Manfred Richter aus Ansprung bemühen sich seit vielen Jahren ehrenamtlich um den Naturschutz und wollen auch diesem Problem konkret und vor Ort entgegenwirken.

So hat Manfred Richter zuletzt in mühevoller Arbeit 26 Staren- und 10 Meisenkästen gebaut. Stadtrat Michael Bergelt, welcher dafür das Baumaterial zur Verfügung stellte, trat daraufhin mit dem Vorschlag an die Verwaltung heran, dass die Nistkästen doch im gesamten Stadtgebiet verteilt werden könnten. Dieser Vorschlag wurde dankbar aufgenommen, und auch verschiedene Kindereinrichtungen in Marienberg und den Ortsteilen haben sich gern bereitgefunden, Nistkästen aufzuhängen.

Zur ersten Einrichtung zählte natürlich die ortsansässige Kindertagesstätte „Schwalbennest“ in Ansprung, die am 4. März 2021 einen solchen Starenkasten erhielt. Unter den wachsamen Augen der Kinder wurde dieser durch Mitarbeiter des städtischen Bauhofes angebracht und die Freude darüber war groß! Bei der Gelegenheit wurde auch gleich noch spontan ein Nistkasten für Meisen aufgehängt, was für alle Beteiligten besonders erfreulich war. Nun können die Kleinen direkt vor ihrer Einrichtung hoffentlich bald eine Vielzahl an Vögeln beobachten, denn wie es der Name schon verrät, eine Nisthilfe für Schwalben, ein richtiges Schwalbenhaus, steht schon lange vor dem Kindergarten. Mit der Beobachtung der heimischen Natur im Wandel der Jahreszeiten können sich die Kinder an ihr erfreuen und gleichzeitig auch lernen, diese zu wertschätzen.

Die restlichen Nistkästen werden nach und nach auf städtischen Flächen durch den Bauhof angebracht. Damit wird auch ein Beitrag zum Artenschutz und zur Erhaltung der Artenvielfalt geleistet.

Die Stadtverwaltung Marienberg dankt Herrn Löschner, Herrn Richter und Herrn Bergelt im Namen der Marienberger Kindertageseinrichtungen für die Initiierung und Umsetzung!

Anzeige



Jetzt
bewerben!

Komm zu AMARO.

Wir suchen Dich.

als KFZ-Mechatroniker/in, Servicetechniker/in und
Werkstattleiter/in.

christian@amaro.de / Tel.: 03735/6798-19

AMARO
Lebt was bewegt.



Behörden und Informationsstellen

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung, Funk-Tel.: 0172/3441573
Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung Bereich Abwasser: 0172/4716794

Stadtverwaltung Marienberg, Markt 1, Tel. 03735/6020, Fax 22307
Montag, Mittwoch geschlossen (Standesamt von 9:00 – 12:00 Uhr nur für Sterbefälle)
Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag, Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro, Tel. 03735/602-136
Montag 9:00 – 13:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 9:00 – 18:00 Uhr durchgehend!
Mittwoch geschlossen
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr
2. Samstag im Monat 9:00 – 12:00 Uhr

Große Kreisstadt Marienberg im Internet:
www.marienberg.de / post@marienberg.de

Sprechzeiten des Oberbürgermeisters nur nach Vereinbarung

Alle Einrichtungen sind für den Publikumsverkehr bis auf Weiteres geschlossen.

Gästebüro Poberschau (Postshop)

dienstags 13:00 – 16:30 Uhr

donnerstags 13:00 – 16:30 Uhr

An den weiteren Tagen bleibt das Gästebüro geschlossen.



Bereitschaftsdienste Gesundheit

Informationen zum Coronavirus: www.coronavirus.sachsen.de
Corona-Hotline 0800 100 0214

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117, 03741/457232
Einsatzzeiten: Mo, Di, Do: 19:00 Uhr bis zum darauffolgenden Tag 7:00 Uhr
Mi: 14:00 Uhr bis zum darauffolgenden Tag 7:00 Uhr
Fr, Sa, So: Freitag 14:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr (durchgehend)

Zahnarzt Samstag, Sonn- und Feiertage 9:00 – 11:00 Uhr

20.03 - 21.03. Praxis SR Dr. Detlef Beyer, 09430 Drebach, Tel. 03725-70710
27.03. Praxis Dipl.-Stom. Heide Jehmlich Marienberg, Tel. 03735-23140
28.03. BAG Dr.med.dent. Carola Budai, Dr.med.dent. Frieder Budai Seiffen
Tel. 037362-7272
02.04 - 03.04. BAG Dipl.Stom. Petra Kluge, Dipl.Stom. Eckhard Kluge Drebach
Tel. 037341-7018

Apotheke – Montag 8:00 Uhr bis darauffolgenden Montag 8:00 Uhr
– zusätzlicher Spätdienst Montag bis Sonntag 9:00 – 21:00 Uhr

15.03. - 21.03. Marien-Apotheke Pockau, Tel. 037367-9815

22.03. - 28.03. Stadt-Apotheke Zöblitz, Tel. 037363-7287

29.03. - 04.04. Bornwald-Apotheke Großobersdorf, Tel. 037369-8241
zusätzlicher Spätdienst: Herz-Apotheke Olbernhau, Tel. 037360-72522



Für alle Fälle Bereitschaftsdienste

Stadtwerke Marienberg GmbH/Energieversorgung Marienberg GmbH,
24 Stunden/Tag erreichbar, Bereiche Erdgas und Fernwärme: Tel. 03735/65125,
Bereich Wohnungswirtschaft: Tel. 0162/2407614

Störungsrufnummer MITNETZ STROM 0800 2 30 50 70
24 Stunden/Tag erreichbar

Frauenschutzhaus, Tel. 03731/22561

Meldung auftretender Luftbelastungen, deren Quelle in Nordböhmen vermutet wird:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Referat 51: Klima, Luftqualität, Tel. 0351 26125104

Beschwerden über Luftbelastungen inkl. Gerüche mit Quelle in Sachsen sind dem zuständigen Landratsamt zu melden.

NOTRUF Feuerwehr/Ärztlicher Notdienst 112
NOTRUF Polizei 110
NOTRUF Polizeirevier Marienberg 03735 6060



Tierarzt Bereitschaftsdienste

Tierschutzverein Marienberg und Umgebung e.V.
Stadtmühle 15 B, 09496 Marienberg, Telefon 03735 660852,
Notfall-Rufnummer: 0152 55 666 969

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 10:00 – 13:00 Uhr, Di 15:00 – 18:00 Uhr; Termine auch nach Vereinbarung

Tierärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst

zu jeder Zeit: → **Tierklinik Marienberg, Tel. 03735 22277**

15.03. - 21.03. Herr TA Seifert, Dörnthal, Tel. 037360 699345 o. 0171 2678463

22.03. - 28.03. Herr Dr. John, Heidersdorf, Tel. 03735 22277 (nur Großtiere)

22.03. - 28.03. Herr TA Beck, Gelenau, Tel. 0173 9173384

ERZDRUCK
VIELFALT IN MEDIEN

Ein Schatz kommt selten allein

Aus silberner Wurzel
Preis 13,95€

Irrlichter
Preis 13,95€

Abseits ausgetretener Fahrten
Preis 14,50€

von Elisabeth Günther-Schিপfel

Lauterbacher Str. 1, 09496 Marienberg · T. 03735 93875-60

www.buchschaetze.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Marienberg **Redaktionsschluss** für die Ausgabe 06/2021 ist am 22. März 2021
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Oberbürgermeister André Heinrich oder der von ihm Beauftragte. Für den Inhalt der Beiträge zeichnen die Verfasser selbst verantwortlich.

Gesamtherstellung: ERZDRUCK GmbH VIELFALT IN MEDIEN, 09496 Marienberg, Lauterbacher Str. 1, Tel.: 03735 93875-60 • Fax: 03735 93875-69 • E-Mail: info@erzdruck.de • www.erzdruck.de

Bildnachweise: Anja Götz © Adobe Stock | freepik.com

Verbreitungsgebiet: Haushaltverteilung in: Marienberg einschl. der OT Gebirge, Gelobtland, Hüttengrund, Lauta, Lauterbach, Niederlauterstein, Kühnhaide, Reitzenhain, Rübenau, Satzung, Poberschau, Rittersberg, Ansprung, Grundau, Sorgau und Zöblitz. In den Ortschaften Wolkenstein, Hilmersdorf, Gehringswalde, Pockau-Lengefeld, Olbernhau, Blumenau u. Großrückerswalde wird die Zeitung ausgelegt.



Amtliche Bekanntmachungen

EINLADUNG

Am **Dienstag, dem 23.03.2021**, findet um 18:00 Uhr in der Silberscheune Pobershau, Ratsseite-Dorfstraße 68, im Ortsteil Pobershau die nächste Sitzung des **Technischen Ausschusses** statt.

Besonders hingewiesen wird auf folgenden Tagesordnungspunkt:

i Vorstellung Voruntersuchung Bürgervariante B 174/ Reitzenhain

Am **Mittwoch, dem 24.03.2021**, findet um 18:00 Uhr in der Silberscheune Pobershau, Ratsseite-Dorfstraße 68, im Ortsteil Pobershau die nächste Sitzung des **Verwaltungsausschusses** statt.

Die Tagesordnungen können am Aushang im Rathaus der Stadt, an den bekannten Anschlagtafeln in den Ortsteilen sowie unter www.marienberg.de eingesehen werden. Die Beschlussvorlagen werden am Morgen des Sitzungstages in das Ratsinformationssystem auf der Homepage eingestellt, sofern keine datenschutzrechtlichen Belange dagegen sprechen.

André Heinrich
Oberbürgermeister

Öffentlich gefasste Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Marienberg vom 08.03.2021

Bestätigung der Wahlergebnisse der Freiwilligen Feuerwehr Rübenau

Beschluss-Nr. SR-14/136/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg bestätigt die Wahlergebnisse der Wahlen der Freiwilligen Feuerwehr Rübenau vom 06.02.2021. Die als Anlage beigefügte Niederschrift ist Bestandteil des Beschlusses.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Übertragung von Haushaltsermächtigungen Ergebnishaushalt 2020 in das Haushaltsjahr 2021

Beschluss-Nr. SR-14/137/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt die Übertragung der Haushaltsermächtigungen im Ergebnishaushalt für in 2020 noch nicht in Anspruch genommene Haushaltsmittel in das Haushaltsjahr 2021 gemäß Anlage.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Außerplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2021 - Erstellung eines Gutachtens für die Modernisierung des Freizeit- und Erlebnisbades AQUA MARIEN

Beschluss-Nr. SR-14/138/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt die außerplanmäßigen Aufwendungen im Ergebnishaushalt 2021 für die Erstellung eines Modernisierungsgutachtens für das Freizeit- und Erlebnisbad AQUA MARIEN in Höhe von 121.545,00 € - Produkt 53501000 / Sachkonto 443106. Die Deckung erfolgt durch Fördermittel in Höhe von 91.158,00 € und Minderaufwendungen im Produkt 11131000 im Sachkonto 429100 – sonstige Geschäftsausgaben mit 30.387,00 €.

Der Beschluss wurde bei 1 Gegenstimme mehrheitlich gefasst. Überplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt 2021 - Hoch- wasserschadensbeseitigung Satzunger Dorfbach

Beschluss-Nr. SR-14/139/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt die überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt 2021 für die Maßnahme Hochwasserschadensbeseitigung Satzunger Dorfbach 75521-M00019 in Höhe von 90.399 €. Die Deckung erfolgt durch Zurückstellung der Maßnahme „Regenrückhaltebecken Wagenbachtal“ – Maßnahmennummer 55201-M00007 für die Jahre 2021 und 2022.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Tausch von Immobilien zwischen der Großen Kreisstadt Marienberg und der Stadtwerke Marienberg GmbH

Beschluss-Nr. SR-14/140/2021

1. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt den Immobiliertausch gemäß Anlage und beauftragt die Verwaltung das Rechtsgeschäft zu vollziehen.
2. Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt die Gewährung eines Gesellschafterdarlehens zum Ausgleich der Wertdifferenz aus dem Immobiliertausch in einer Höhe von 660.000 € an die Stadtwerke Marienberg GmbH.

Der Beschluss wurde bei 2 Gegenstimmen mehrheitlich gefasst.

Satzungsbeschluss über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 37 „An der Äußeren Annaberger Straße“ der Großen Kreisstadt Marienberg

Beschluss-Nr. SR-14/141/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt die Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 37 „An der Äußeren Annaberger Straße“.

Die Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre ist Bestandteil des Beschlusses.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Vergabe der Bauleistung V 6/2021 Beseitigung Hochwasserschäden 2013, Wiederherstellung Satzunger Dorfbach im OT Satzung

Beschluss-Nr. SR-14/142/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, den Zuschlag für die Beseitigung der Hochwasserschäden 2013, Wiederherstellung Satzunger Dorfbach im OT Satzung unter dem Vorbehalt einer möglichen Nachprüfung nach § 8 Sächsisches Vergabegesetz auf das Angebot der Firma STRABAG AG, Direktion Sachsen/Thüringen, Zöblitzer Straße 26 in 09526 Olbernhau zu erteilen.

(siehe beigefügte Spezifikation)

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Vergabe der Bauleistung V 8/2021 Straßenflickung Teil 1, Marienberg, Baulos 1 bis 10

Beschluss-Nr. SR-14/143/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, den Zuschlag für die Straßenflickung Teil 1, Marienberg, Baulose 1 bis 10 unter dem Vorbehalt einer möglichen Nachprüfung nach § 8 Sächsisches Vergabegesetz auf das Angebot der Firma Schuck Bau GmbH, Am Richterweg 6 in 09518 Großrückerswalde zu erteilen.

(siehe beigefügte Spezifikation)

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Vergabe der Bauleistung V 9/2021 Straßenflickung Teil 2, Ortsteile Lauta, Lauterbach, Niederlauterstein, Baulose 1 bis 3

Beschluss-Nr. SR-14/144/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, den Zuschlag für die Straßenflickung Teil 2, Marienberger Ortsteile Lauta, Lauterbach und Niederlauterstein, Baulose 1 bis 3 auf das Angebot der Firma Schuck Bau GmbH, Am Richterweg 6 in 09518 Großrückerswalde zu erteilen.

(siehe beigefügte Spezifikation)

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Vergabe der Bauleistung V 10/2021 Straßenflickung Teil 3, Marienberger Ortsteile Reitzenhain, Satzung, Kühnhaide, Rübenau, Baulose 1 bis 4

Beschluss-Nr. SR-14/145/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, den Zuschlag für die Straßenflickung Teil 3, Marienberger Ortsteile Reitzenhain, Satzung, Kühnhaide und Rübenau, Baulose 1 bis 4 unter dem Vorbehalt einer möglichen Nachprüfung nach § 8 Sächsisches Vergabegesetz auf das Angebot der Firma Bauunternehmen Florian Bräuer GmbH & Co. KG, Vorwerk 7A in 09514 Pockau-Lengefeld zu erteilen. (siehe beigefügte Spezifikation)
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Vergabe der Bauleistung V 11/2021 Straßenflickung Teil 4, Marienberger Ortsteile Pobershau, Rittersberg, Zöblitz, Grundau, Sorgau, Ansprung, Baulose 1 bis 4

Beschluss-Nr. SR-14/146/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, den Zuschlag für die Straßenflickung Teil 4, Marienberger Ortsteile Pobershau, Rittersberg, Zöblitz, Grundau, Sorgau und Ansprung, Baulose 1 bis 4 unter dem Vorbehalt einer möglichen Nachprüfung nach § 8 Sächsisches Vergabegesetz auf das Angebot der Firma Bauunternehmen Florian Bräuer GmbH & Co. KG, Vorwerk 7A in 09514 Pockau-Lengefeld zu erteilen. (siehe beigefügte Spezifikation)
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Erstellung Gutachten (GRW Infra) Freizeitbad „AQUA MARIEN“

Beschluss-Nr. SR-14/147/2021

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg beschließt, das Büro KRIEGER Architekten Ingenieure GmbH, Blumenstraße 2 aus 42551 Velbert mit der Erstellung des Gutachtens (GRW Infra) zur Beantragung von Fördermitteln für das Freizeitbad „AQUA MARIEN“ zu beauftragen.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg ermächtigt die Verwaltung den Auftrag mit der Vorlage des vorzeitigen förderungsschädlichen Baubeginns zu erteilen. (siehe beigefügte Spezifikation)
Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

B e k a n n t m a c h u n g

Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre gemäß §§ 16 und 17 BauGB für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 37 „An der Äußeren Annaberger Straße“ der Großen Kreisstadt Marienberg

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg hat am 08.03.2021 in seiner öffentlichen Sitzung die Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 37 „An der Äußeren Annaberger Straße“ der Großen Kreisstadt Marienberg für eine Teilfläche des Flurstückes 1057/22 sowie für die Flurstücke 1057/8, 878/2, 878/3, 879/5, 879/6, 879/8, 879/9 sowie 879/10 der Gemarkung Marienberg beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich der Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre bleibt unverändert und entspricht weiterhin dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes. Aufgrund der Teilung des ehemaligen Flurstückes 1057/17 ändert sich die Nummerierung eines Flurstückes im Geltungsbereich (neu: Teilbereich von 1057/22).

Hinweis gemäß § 18 Abs. 3 Satz 2 BauGB:

Dauert die Veränderungssperre länger als vier Jahre über den Zeitpunkt Ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung des Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB hinaus, so ist den Betroffenen für dadurch entstandene Vermögensnachteile eine angemessene Entschädigung in Geld zu leisten (§ 18 Abs. 1 BauGB). Der Entschädigungsberechtigte kann die Entschädigung verlangen, wenn die im vorangegangenen Satz bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei der Stadtverwaltung Marienberg, Markt 1, 09496 Marienberg beantragt (§ 18 Abs. 2 Satz 2 und 3 BauGB).

André Heinrich
Oberbürgermeister

Anlage

Satzung über eine Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 37 „An der Äußeren Annaberger Straße“ der Großen Kreisstadt Marienberg für eine Teilfläche des Flurstückes 1057/22 sowie die Flurstücke 1057/8, 878/2, 878/3, 879/5, 879/6, 879/8, 879/9 sowie 879/10 der Gemarkung Marienberg.

Satzung

über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 37 „An der Äußeren Annaberger Straße“ der Großen Kreisstadt Marienberg

Aufgrund der §§ 16 und 17 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit § 4 der Sächsische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2020 (SächsGVBl. S. 722), hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg die Verlängerung der am 5. April 2019 in Kraft getretenen Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 37 „An der Äußeren Annaberger Straße“ der Großen Kreisstadt Marienberg als Satzung beschlossen:

§ 1 Gegenstand der Satzung

Die am 5. April 2019 in Kraft getretene Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 37 „An der Äußeren Annaberger Straße“ der Großen Kreisstadt Marienberg wird um ein Jahr verlängert.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich

Folgende Flurstücke liegen im Geltungsbereich der Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre:

Teilfläche von 1057/22, Gesamtflurstücke 1057/8, 878/2, 878/3, 879/5, 879/6, 879/8 und 879/9, 879/10 der Gemarkung Marienberg.

Die entsprechenden Flurstücke sind im Lageplan dargestellt, welcher Bestandteil der Satzung ist.

§ 3 Verbote/Ausnahmen

- (1) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB dürfen nicht durchgeführt und bauliche Anlagen dürfen nicht beseitigt werden.
- (2) Erheblich oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen des Grundstückes und baulicher Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, dürfen nicht vorgenommen werden.
- (3) Wenn überwiegend öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden. Die Entscheidung über Ausnahmen trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde.

§ 4 In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten

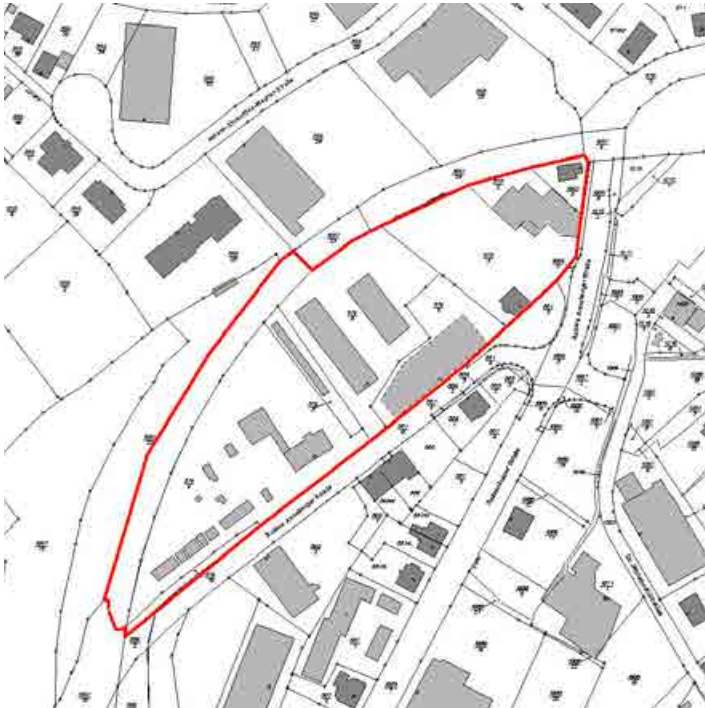
- (1) Die Satzung tritt am Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Vom Tag des Inkrafttretens gerechnet, tritt sie nach Ablauf von einem Jahr außer Kraft. Die Verlängerung der Veränderungssperre tritt in jedem Fall außer Kraft, sobald und soweit der für den Geltungsbereich dieser Satzung aufzustellende Bebauungsplan rechtskräftig geworden ist.

Marienberg, den 09.03.2021

André Heinrich
Oberbürgermeister

Anlage

zur **Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 37 „An der Äußeren Annaberger Straße“ der Großen Kreisstadt Marienberg**



Die Stadtverwaltung
informiert

Informationen im Zusammenhang mit dem Coronavirus (COVID-19)

Stand: **15.03.2021**

Fortlaufend aktualisierte und weiterführende Informationen unter www.coronavirus.sachsen.de, www.erzgebirgskreis.de/coronavirus oder www.marienberg.de.

Zentrale Corona-Hotline Freistaat Sachsen: 0800 100-0214 (Fragen zur Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung, zur Sächsischen Corona-Quarantäne-Verordnung sowie zur Allgemeinverfügung zur Anordnung von Hygieneauflagen: Montag bis Sonntag 8:00 bis 18:00 Uhr)

Corona-Hotline des Gesundheitsamtes Erzgebirgskreis: 03733 831-4444 oder 03771 277-4444 (Mo – Fr 9:00 – 15:00 Uhr, Sa/So 9:00 – 13:00 Uhr)

Neue Corona-Schutz-Verordnung

Seit dem 08.03. bis einschließlich 31.03.2021 gilt die aktuelle Corona-Schutz-Verordnung des Freistaates Sachsen. Sie ermöglicht vorsichtige Lockerungen, die Grundsätze der geltenden Corona-Schutz-Maßnahmen werden aber im Wesentlichen fortgeführt. Neu sind Rückfallregelungen zwischen den Inzidenzstufen 100, 50 und 35. Gemäß Verordnung sind verschärfende Maßnahmen bei einer anhaltenden Inzidenz über 100 sowie bei weiter zunehmendem Infektionsgeschehen vorgesehen. Weitere Lockerungen sind von konstant rückläufigen Inzidenzwerten und unter Berücksichtigung der stationär zu behandelnden COVID-19 Patienten möglich.

Die bislang geltenden Corona-Maßnahmen werden im Wesentlichen fortgeführt:

- Reduzierung der Kontakte
- Tragen von Mund-Nasenbedeckungen im öffentlichen Raum (idealerweise medizinischer Mund-Nasen-Schutz oder FFP2-Maske)
- Verzicht auf Reisen und Besuche
- Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln

Öffnungen:

- Fahrschulenvollumfänglich bei wöchentlicher Testung des Personals, Vorhalten eines Hygienekonzeptes plus tagesaktueller Schnell- oder Selbsttest des Kunden
- zu bereits bestehenden Öffnungsmöglichkeiten wie
 - Friseure, medizinische Behandlungen, Fußpflege
 - Geschäfte und Märkte des täglichen Bedarfs und der Grundversorgung
 - „Click & Collect“, d. h. Öffnung des Einzelhandels zur Abholung vorbestellter Waren
- zusätzliche Öffnung für:
 - Buchläden, Baumschulen, Gartenmärkte, Baumärkte und Blumengeschäfte

Am 15.03.2021 lag der Inzidenz-Wert im Erzgebirgskreis lt. Robert-Koch-Institut bei 154,7.

Der Erzgebirgskreis kündigte an, dass aufgrund des anhaltend hohen Inzidenzwertes **ab Dienstag, den 16.03.2021 wieder Ausgangsbeschränkungen** (Verlassen der eigenen Unterkunft nur mit triftigem Grund), **das Alkoholverbot auf öffentlichen Flächen und die verschärften Kontaktbeschränkungen** (Aufenthalt im öffentlichen Raum, in privat genutzten Räumen und auf privat genutzten Grundstücken ist nur mit den Angehörigen des eigenen Hausstandes und einem Angehörigen eines weiteren Hausstandes zulässig. Kinder unter 15 werden nicht berücksichtigt.) in Kraft treten. **Erst wenn der 7-Tage-Inzidenzwert an drei aufeinanderfolgenden Werktagen 100 unterschreitet, treten die Maßnahmen wieder außer Kraft. Wenn der Wert anhaltend die Marke von 100 unterschreitet, sind wieder Lockerungen möglich. Dazu wird nachfolgend genauer ausgeführt.**

Die Entwicklung des Wertes im Erzgebirgskreis wird unter www.erzgebirgskreis.de/coronavirus veröffentlicht. Informieren Sie sich tagaktuell unter den o.g. Internetseiten oder Telefonnummern.

Die in der Corona-Schutz-Verordnung festgesetzten Lockerungsschritte im Überblick

Die im Folgenden aufgeführten, inzidenzbasierten Lockerungen sind nicht zulässig, wenn das festgelegte Maximum von 1.300 durch COVID-19-Erkrankte belegten Krankenhausbetten in Sachsen auf der Normalstation überschritten wird.

Maßnahmen bei Unterschreitung des 7-Tage-Inzidenzwertes von 100

Wird der Sieben-Tage-Inzidenzwert von 100 Neuinfektionen auf 100.000 Einwohner im Freistaat Sachsen und im jeweiligen Landkreis oder Kreisfreien Stadt an fünf Tagen in Folge unterschritten, kann der Landkreis oder die Kreisfreie Stadt erlauben:

Einkaufen und Geschäfte

- Click & Meet im Einzel- und Großhandel (Terminbuchung für einen fest begrenzten Zeitraum)
- maximal ein Kunde pro angefangenen 40 Quadratmeter Verkaufsfläche
- Öffnung von weiteren körpernahen Dienstleistungen zum Beispiel Kosmetik- und Tattoostudios (Kunden müssen einen tagesaktuellen negativen Covid-19-Schnell- oder Selbsttest vorlegen.)

Sport

- Individualsport allein oder zu zweit und in Gruppen von bis zu 20 Kindern unter 15 Jahren auf Außensportanlagen

Kultur

- Ab 15. März 2021 Öffnung von botanischen Gärten, Zoos und Tierparks, Museen, Galerien und Gedenkstätten (mit vorheriger Terminbuchung)

Hat sich der Sieben-Tage-Inzidenzwert auf 100.000 Einwohner im Freistaat Sachsen und im jeweiligen Landkreis nach diesen Öffnungsschritten an weiteren 14 Tagen insgesamt nicht erhöht, kann der Landkreis erlauben:

Gastronomie

- Außengastronomie mit vorheriger Terminvereinbarung (sitzen mehrere Hausstände an einem Tisch, ist ein negativer, tagesaktueller Covid-19-Schnell- oder Selbsttest notwendig)

Sport

- Kontaktfreier Sport im Innenbereich und Kontaktsport im Außenbereich (Teilnehmer müssen negativen, tagesaktuellen Covid-19-Schnell- oder Selbsttest vorlegen)

Kultur

- Öffnung von Bibliotheken
- Öffnung von Kinos, Theatern, Opern- und Konzerthäusern, Konzertveranstaltungsorten, Musiktheatern, Musik-, Kunst- so wie Tanzschulen. (Bedingung: negativer, tagesaktueller Covid-19-Schnell- oder Selbsttest für Besucher)

Maßnahmen bei Unterschreitung des 7-Tage-Inzidenzwertes von 50

Wird der Sieben-Tage-Inzidenzwert von 50 Neuinfektionen auf 100.000 Einwohner im Freistaat Sachsen und im Landkreis an fünf Tagen in Folge unterschritten, kann der Landkreis erlauben:

Einkaufen und Geschäfte

- Öffnung des Einzel- und Großhandels mit Kundenbeschränkung

Sport

- Kontaktfreier Sport in kleinen Gruppen (maximal 20 Personen) im Außenbereich

Kultur

- Öffnung von Zoos, botanischen Gärten und Tierparks sowie Museen, Galerien und Gedenkstätten ohne Terminvereinbarung

Hat sich der Sieben-Tage-Inzidenzwert auf 100.000 Einwohner im Freistaat Sachsen und im Landkreis nach diesen Öffnungsschritten an weiteren 14 Tagen insgesamt nicht erhöht, kann der Landkreis erlauben:

Gastronomie

- Öffnung der Außenbereiche der Gastronomie ohne Terminvereinbarung und ohne Testpflicht für Gäste

Kultur

- Öffnung von Kinos, Theatern, Opern- und Konzerthäusern, Konzertveranstaltungsorten und Musiktheatern ohne Testpflicht für Besucher

Sport

- Kontaktfreier Sport im Innenbereich sowie Kontaktsport im Außenbereich ohne Testpflicht für Teilnehmer

Maßnahmen bei Unterschreitung des 7-Tage-Inzidenzwertes von 35

Wird der Sieben-Tage-Inzidenzwert von 35 Neuinfektionen auf 100.000 Einwohner im Freistaat Sachsen und im Landkreis an fünf Tagen in Folge unterschritten, kann der Landkreis oder die Kreisfreie Stadt erlauben:

Kontakte

- Lockerung der Kontaktbeschränkungen (Treffen von bis zu drei Hausständen mit insgesamt maximal zehn Personen treffen, Kinder unter 15 Jahren bleiben unberücksichtigt)

Rückfallregelung – verschärfte Maßnahmen bei erhöhter Inzidenz

- Die oben aufgeführten, inzidenzbasierten Lockerungen sind nicht zulässig, wenn das festgelegte Maximum von 1.300 durch Covid-19-Erkrankte belegten Krankenhausbetten in Sachsen auf der Normalstation überschritten wird.
- Bei Überschreitung des Sieben-Tage-Inzidenzwertes von 50 Neuinfektionen an drei aufeinanderfolgenden Tagen im Landkreis, gelten ab dem zweiten darauffolgenden Werktag im jeweiligen Landkreis wieder die Regelungen für eine Inzidenz zwischen 50 und unter 100. Der Landkreis muss die darüber hinaus geltenden entsprechenden Lockerungen aufheben.
- **Bei Überschreitung des Sieben-Tage-Inzidenzwertes von 100 Neuinfektionen an drei aufeinanderfolgenden Tagen** im Landkreis oder der Kreisfreien Stadt, müssen die Landkreise oder kreisfreien Städte die entsprechenden Lockerungen ab dem zweiten darauffolgenden Werktag aufheben. **Zeitgleich treten dann Ausgangsbeschränkungen** (Verlassen der Unterkunft nur mit triftigem Grund) und ein **Akholverbot in der Öffentlichkeit** in Kraft. Zudem gelten erneut die **Kontaktbeschränkungen** von einem Haushalt und maximal einer weiteren Person. Kinder unter 15 Jahre bleiben unberücksichtigt.
- Sind die maßgeblichen Inzidenzwerte an drei aufeinanderfolgenden Tagen unterschritten, treten Ausgangsbeschränkungen und Alkoholverbot ab dem zweiten darauffolgenden Werktag ebenso wieder außer Kraft wie die strengeren Kontaktbeschränkungen.
- Die zuständigen kommunalen Behörden können abhängig von der regionalen Infektionslage verschärfende Maßnahmen ergreifen.

Kostenfreie Schnelltests für Bürger*innen in Marienberg ab sofort möglich

Seit 15.03.2021 kann sich jede/r Bürger*in einmal pro Woche kostenlos auf eine Infektion mit dem Virus Sars-CoV-2 testen lassen. (nicht zu verwechseln mit den Pflichttests nach § 3a SächsCoronaSchVO in Firmen)

DRK-Schnelltestzentrum (Marienberg und Umgebung/MEK) Katharinenstraße 24 09496 Marienberg

EL-Leiter Schnelltestzentrum: Maik Lerchner
Tel.: 03735 9139 57 • E-Mail: schnelltest@drk-mek.de
Bereitschaftsdienst für dringende Anfragen: 0172-4355588
(nur im Notfall)

Testzeiten (Termine für Testungen müssen angemeldet werden):

Dienstag von 9:30 – 15:00 Uhr

Donnerstag von 9:30 – 15:00 Uhr

Freitag 9:30 - 12:00 Uhr

Bitte beachten: Für den freiwilligen Bürger-Schnelltest benötigen Sie zur Vorlage Ihre Krankenkarte und den Personalausweis. Im DRK Schnelltestzentrum gilt Maskenpflicht (med. Maske oder FFP2). Termine außerhalb (z. B. Kitas/ Schulen/ Betriebe) der Testzeiten für Pflichttest Firmen sind bitte per E-Mail anzufragen/abzustimmen. Die Terminabstimmung erfolgt über das DRK Lagezentrum MEK.

Impfangebot für weitere Menschen in Sachsen

In Sachsen können sich ab sofort alle Menschen, die der Priorisierungsgruppe 2 angehören, impfen lassen. Die Impftermine für die Coronaschutz-Impfung werden ab sofort vergeben. Hintergrund ist die neue Empfehlung der Ständigen Impfkommission, wonach auch Menschen über 65 Jahre mit den Impfstoff AstraZeneca geimpft werden können. Die Termine können online unter sachsen.impfministeriumvergabe.de oder telefonisch unter 0800 0899089 gebucht werden.

Das Rathaus mit Bürgerbüro bleibt bis auf Weiteres für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen.

Nehmen Sie bitte notwendige Absprachen mit der Verwaltung vorrangig per E-Mail oder Telefon wahr. Für dringend erforderliche Absprachen können zu den sonst geltenden Öffnungszeiten (Siehe S. 2) Termine vereinbart werden.
Tel.: 03735 602-0 oder E-Mail post@marienberg.de

Folgende städtische Einrichtungen bleiben bis auf Weiteres geschlossen:

- Außenstelle des Bürgerbüros in Zöblitz
- Tourist-Information Marienberg
- Tourist-Information Zöblitz
- Stadt- und Kreisergänzungsbibliothek
- Museen
- Stadthalle Marienberg
- Turnhallen und Sportstätten
- Kegelbahnen
- Jugendclubs
- Vereinhäuser

Auch das Freizeit- und Erlebnisbad AQUA MARIEN bleibt geschlossen.

Der Post-Shop im Gästebüro Pobershau ist bis auf Weiteres geöffnet:

dienstags 13:00 – 16:30 Uhr

donnerstags 13:00 – 16:30 Uhr

An den weiteren Tagen bleibt das Gästebüro geschlossen.

Die Tourist-Information Marienberg bietet den Click & Collect-Service an:

Tel: 03735 602-270 / info@marienberg.de

telefonische Beratung und Bestellung: Mo – Fr von 9:00 – 14:00 Uhr

Stadt- und Kreisergänzungsbibliothek

Die Telefonische Bestellung ist von Di – Fr in der Zeit von 10:00 – 14:00 Uhr weiterhin möglich (Tel. 03735 668129-20 oder E-Mail stadtbibliothek@marienberg.de) Bereits entlehene Medien werden automatisch verlängert.

Aus der Sitzung des Stadtrates

Zu seiner zweiten Sitzung in diesem Jahr kam der Stadtrat der Großen Kreisstadt Marienberg am Montag, dem 08.03.2021 wieder in der Stadthalle Marienberg zusammen.

Als erste Beschlussvorlage stand die **Bestätigung der Wahlergebnisse der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Rübenau** auf der Tagesordnung. Am 06.02.2021 wählte die Freiwillige Ortsfeuerwehr Rübenau eine neue Ortswehrleitung sowie den Feuerwehrausschuss, worüber bereits im Amtsblatt am 20.02.2021 berichtet wurde. Laut Feuerwehrsatzung der Großen Kreisstadt Marienberg hat der Stadtrat das Wahlergebnis zu bestätigen, was die Räte auch einstimmig taten.

Weiterhin folgten die Räte einem Empfehlungsbeschluss des Verwaltungsausschusses und stimmten der **Übertragung von Haushaltsermächtigungen** für im Jahr 2020 nicht in Anspruch genommene Haushaltsmittel ins Jahr 2021 einstimmig zu.

Für die **Erstellung eines Gutachtens** zur Ermittlung der Kosten für umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen im Erlebnisbad AQUA MARIEN stimmten die Räte mehrheitlich außerplanmäßigen Aufwendungen zu. Der Oberbürgermeister führte aus, dass aus dem Gutachten hervorgehen wird, in welchem Gesamtzustand sich das Bad befindet, welches vor fast 24 Jahren eröffnet wurde. Ziel ist es trotz regelmäßiger Instandsetzungsmaßnahmen, den Anforderungen an die Sicherheitstechnik und an die Ausstattungen gerecht zu bleiben, denn aus dem Gutachten wird der konkrete Modernisierungsbedarf im Erlebnisbad abzuleiten sein. Es

bildet außerdem die Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln (GRW-Infra). Im weiteren Verlauf der Sitzung erfolgte die Vergabe dieser Gutachterleistung an den wirtschaftlichsten Bieter. Stadtrat Uwe Thiel, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Stadtwerke Marienberg GmbH, führte auf Nachfrage ergänzend aus, dass im beschränkten Ausschreibungsverfahren die angefragten Büros im Vorfeld zu ihrer Kompetenz in dem Bereich geprüft wurden. Die Stadt als 100%ige Gesellschafterin der Stadtwerke Marienberg GmbH wird Auftraggeberin sein.

Im Rahmen der **Beseitigung von Hochwasserschäden** aus dem Jahr 2013 soll der **Satzunger Dorfbach im Ortsteil Satzung** auf ca. 290 Metern ertüchtigt werden. Nach Vorlage der Ausschreibungsergebnisse war festzustellen, dass die dafür bewilligten Fördermittel nicht ausreichen, eine Kostenerhöhung wurde seitens der Stadt umgehend beantragt. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie ist jedoch aktuell keine Gewähr für eine Nachbewilligung gegeben. Die Räte folgten daher dem Vorschlag der Verwaltung, zusätzliche Eigenmittel als überplanmäßige Auszahlungen bereitzustellen, um die Maßnahme fortführen zu können. Im weiteren Verlauf der Sitzung vergaben die Räte die Bauleistung für die Maßnahme.

Für die Einrichtung des Welterbe-Besucherzentrums direkt am Marktplatz in Marienberg sollen Fördermittel beantragt werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Stadt Eigentümerin des im Fokus stehenden Objektes Markt 6 und auch des Nebengebäudes Markt 5 ist, da hier ebenfalls ein baulicher Eingriff notwendig wird. Da sich beide Gebäude im Eigentum der Stadtwerke Marienberg GmbH befinden, stimmten die Räte mehrheitlich dem seitens der Stadt vorgeschlagenen **Immobilientausch** zu. Dies bedeutet, dass vermietetes Wohneigentum auf dem Gebiet der ehemaligen Stadt Zöblitz und der Gemeinde Pobershau an die Stadtwerke Marienberg GmbH übertragen wird, was bei vorherigen Eingemeindungen bereits zeitnah geschehen ist. Durch diesen Immobilienaustausch ergibt sich jedoch für die Stadtwerke Marienberg GmbH ein Differenzbetrag, welcher im Rahmen eines Gesellschafterdarlehens mit 20 Jahren Laufzeit noch an die Stadt auszugleichen ist.

Dem Satzungsbeschluss zur **Verlängerung der Veränderungssperre** für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 37 „An der Äußeren Annaberger Straße“ stimmten die Räte ebenfalls zu. Hintergrund ist der Plan von „Lidl“ in diesem Bereich einen neuen Markt zu bauen. Mit der Verhängung der seit 5. April 2019 geltenden Veränderungssperre ist der Investor verpflichtet, auf dieser Fläche in Kooperation mit der Stadt zu planen. Der Oberbürgermeister informierte, dass der Städtebauliche Vertrag mit Lidl derzeit zur Prüfung in deren Rechtsabteilung liegt und anschließend vom Stadtrat beschlossen werden muss.

Für die **Straßenflickung** in Marienberg und allen Ortsteilen vergaben die Räte einstimmig Bauleistungen in einer Gesamthöhe von mehr als einer halben Million Euro. Zu den Maßnahmen gehören auch die Erneuerung von Entwässerungsrinnen, Straßeneinläufen und Borden sowie die Unterhaltung von Radwegen.

Aufgrund der an diesem Tag in Kraft getretenen **neuen Corona-Schutz-Verordnung** informierte der Oberbürgermeister die Räte über seine Einschätzung der Lage. Gespräche des Oberbürgermeisters mit Vertretern des Einzelhandels zeichneten ein düsteres Bild. Viele Stellungnahmen – abgestimmt mit den Handelsverbänden – des SSG-Kreisvorstandes Erzgebirge wurden bereits Ende November nach Dresden gegeben, fanden jedoch keine Berücksichtigung und der Einzelhandel in Sachsen musste sogar früher als in anderen Bundesländern bereits Mitte Dezember 2020 schließen. Die aktuelle Lage für Handel und Gewerbe ist nun nicht nur schwierig, sondern auch unübersichtlich. Der SSG-Kreisvorstand Erzgebirge wird sich dazu noch einmal verständigen und die akuten Corona-Probleme der Städte und Gemeinden des Erzgebirgskreises zu einem angesetzten Termin mit dem Ministerpräsidenten Mitte März nach Dresden transportieren, um sich für den Einzelhandel im Kreis stark zu machen. Das Gleiche gilt für die Problematiken der Test- und Impfstrategie. Zusätzliche Impfzentren im Erzgebirgskreis wird es nicht geben, allerdings soll auf anderem Wege in die Fläche gegangen und vor allem im ländlichen Raum vor Ort, z. B. in Turnhallen geimpft werden. Herr Heinrich informierte weiter, dass die Stadt Marienberg dafür Vorschläge erarbeitet hat und plant, die in Frage kommenden Bürger*innen selbst anzuschreiben. Sobald klare Abläufe dazu mit den Verantwortlichen abgestimmt sind, werden die Räte durch den Oberbürgermeister informiert.

Änderung im Bauablauf der Baumaßnahme auf der B 171 – Ersatzneubau Brückenbauwerk in der Ortslage Kniebreche

Bezugnehmend auf die Mitteilung im Amtsblatt Nr. 3/2021 vom 20. Februar 2021 hat sich folgende Änderung im Bauablauf der genannten Baumaßnahme ergeben:

Da aufgrund der Corona-Pandemie die Winterferien 2021 verkürzt und dafür die Osterferien 2021 durch den Freistaat Sachsen verlängert worden sind, hat sich auch der Baubeginn der genannten Maßnahme verändert.

Die Vollsperrung der B 171 im Bereich der Ortslage Kniebreche beginnt nun bereits ab dem 29.03.2021 und geht bis zum 09.04.2021. Die Vollsperrung bleibt auch über die Osterfeiertage bestehen, da aufgrund der bautechnologischen Ausführung Baugerät (Kran, Betonpumpe etc.) auf der Fahrbahn stehen wird und diese dadurch blockiert ist.

Ab dem 10.04.2021 wird die Baumaßnahme dann wie geplant in die halbseitige Sperrung mit Ampelregelung übergehen.

Im Vorfeld kommt es ebenfalls schon zu einer halbseitigen Sperrung mit Ampelregelung, da das Baufeld so angerichtet und vorbereitet werden muss, dass pünktlich mit dem 29.03.2021 der Einbau der provisorischen Behelfsbrücke erfolgen kann. Hierzu wird es ab dem 22.03.2021 bereits zu Verkehrsraumeinschränkungen kommen.

Wir wissen, dass dieses Jahr die Nerven aller Verkehrsteilnehmer arg strapaziert werden, und bitten Sie um Ihr Verständnis im Sinne einer reibungslosen und schnellen Bauausführung.

Vielen Dank!

Ladestationen für Elektroautos – Wohngebäude Zuschuss für den Kauf und Anschluss von Ladestationen

Klimaschutz lebt davon, dass möglichst viele mitmachen. Deshalb fördert die Bundesregierung alle, die auf ein umweltfreundliches Elektroauto umsteigen und dafür zu Hause eine Ladestation installieren.

Der Bund hat im vergangenen Jahr in 334 Fällen den Kauf privater Ladestationen für Elektroautos im Erzgebirgskreis gefördert. Darüber informierte CDU-Bundestagsabgeordneter Alexander Krauß. Privatpersonen, Wohnungsunternehmen und Bauträger könnten die Förderung bei der KfW-Bank beantragen. Das Ziel sei, bis Ende des Jahres mindestens 50.000 zusätzliche private Ladepunkte in Deutschland einzurichten.

Das Wichtigste in Kürze

- Zuschuss von 900 Euro pro Ladepunkt
- Für den Kauf und die Installation von Ladestationen an privat genutzten Stellplätzen von Wohngebäuden
- Für Eigentümer und Wohnungseigentümergeinschaften, für Mieter und Vermieter
- Nicht antragsberechtigt sind beispielsweise Unternehmen, die Ladestationen für eine gewerbliche Nutzung errichten wollen (z. B. als Kundenparkplätze, zum Laden des Dienstfahrzeuges).

Nähere Informationen zur Förderung erhalten Sie unter: www.kfw.de → Privatpersonen → Bestehende Immobilie

25 Jahre Städtepartnerschaft: Wir suchen Ihre Geschichten!

Ein Vierteljahrhundert intensiver Austausch auf allen Ebenen: Am 21. Juni 1996 besiegelte Marienberg offiziell die Städtepartnerschaften mit Lingen und Bad Marienberg. Seitdem verbinden uns mit der Verbandsgemeinde im Westerwald und der Stadt an der Ems innige Freundschaften und tiefe Verbundenheit.

Das 25-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft wollen wir natürlich im Rahmen des Machbaren würdig begehen und stehen dazu bereits im Austausch mit Oberbürgermeister Dieter Krone in Lingen und Bürgermeister Andreas Heidrich in Bad Marienberg, um abzustimmen, wie wir dieses Jubiläum in diesem Jahr unter Corona-Bedingungen gestalten können.

Fest steht aber, dass auf jeden Fall die Menschen bei der Städte im Mittelpunkt stehen sollen.



Unterzeichnung der Städtefreundschaftsurkunden durch die damaligen Bürgermeister am 21.06.1996

Geschichten, Anekdoten und Fotos aus Lingen und Bad Marienberg sind gefragt

Es hat in den vergangenen 25 Jahren unzählige Begegnungen mit unseren beiden Partnerstädten gegeben, sowohl auf bürgerschaftlicher als auch auf politischer Ebene. Die Menschen, die daran beteiligt waren und es noch immer sind, wollen wir im Jubiläumsjahr besonders zu Wort kommen lassen. Daher starten wir einen gemeinsamen Aufruf an alle Bürgerinnen und Bürger, an beteiligte Institutionen und Vereine, ihre Geschichten rund um die Städtepartnerschaft einzusenden.

Es soll anhand vielfältiger persönlicher Einblicke gezeigt werden, wie vielfältig unsere Städtepartnerschaften sind. Kurze Berichte, Anekdoten, besondere Begebenheiten, Dokumente oder Fotos – alles ist uns willkommen! Unsere Städte liegen zwar über mehrere hundert Kilometer auseinander, doch auf persönlicher Ebene ist diese Distanz längst überwunden.

Wir freuen uns auf Ihre Berichte zu Treffen zwischen Vereinen, zu Besuchen zum Bergmannstag in Marienberg oder des Weihnachtsmarktes, zu sportlichen Begegnungen, zu persönlichen Beziehungen, zu Bürgerreisen in unsere Partnerstädte oder zu politischen Austauschen! Die Berichte sollen später online veröffentlicht werden und ggf. in eine besondere Publikation zum Jubiläum einfließen. Die Stadt Lingen hat bereits ebenfalls einen solchen Aufruf an ihre Bürgerinnen und Bürger gestartet.

Interessierte werden gebeten, ihre Berichte und Fotos bis zum 30. April 2021 direkt an die Referentin des Oberbürgermeisters, Katja Rosenbaum zu senden bzw. persönlich Kontakt aufzunehmen (Mail: pressestelle@marienberg.de, Tel. 03735 602-218).

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Mitwirkung!

Das Ordnungsamt informiert ...

Nur wenige Hundehalter, die sich nicht an die Regeln halten, verunglimpfen leider alle Hundehalter. § 5 der Polizeiverordnung der Großen Kreisstadt besagt, dass die Halter und Führer eines Hundes dafür Sorge zu tragen haben, dass der Hund seine Notdurft nicht auf Flächen nach § 2 der o. g. Polizeiverordnung verrichtet (z. B. öffentliche Straßen, Wege, Plätze, Grün- und Erholungsanlagen, Verkehrsgrünanlagen und Spielplätze ...). Dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen!



Jeder Hundeführer muss für die Beseitigung des Hundekotes ein geeignetes Behältnis mitführen. Es stehen in der Stadt auch mehrere Hundetoiletten zur Verfügung.

Außerdem möchten wir über die Leinenpflicht gemäß § 4 Abs. 3 der Polizeiverordnung unserer Stadt aufmerksam machen.

In Grün- und Erholungsanlagen, auf Fußwegen, auf Wanderwegen, in Wohngebieten, in Fußgängerbereichen, auf öffentlichen Plätzen und bei größeren Menschenansammlungen ist **jeder Hund** an der Leine zu führen.

Neues Informationsformat aus dem Rathaus



Videopodcast des Oberbürgermeisters

Mit dem Beginn der COVID-19-Pandemie im letzten Frühjahr und den damit verbundenen, massiven Einschränkungen des öffentlichen Lebens sind vor allem die Möglichkeiten, sich persönlich bei Veranstaltungen, zum Austausch von Informationen und zur Besprechung von persönlichen oder allgemeinen Anliegen und Problemen zu treffen, maßgeblich eingeschränkt worden.

Dennoch gibt es – gerade im Hinblick auf das Thema „Corona“ – auf Seiten unserer Bürgerinnen und Bürger weiterhin einen erheblichen Informationsbedarf.

Dies betrifft aber auch andere und vielfältige Themenbereiche, die das städtische Leben in Marienberg bestimmen und prägen, seien es tagesaktuelle oder grundsätzliche Entwicklungen der Bundes- und Landespolitik, auf regionaler Ebene oder originär aus der Stadt selbst – mit dem Baugeschehen vor Ort, der städtischen Wirtschaft, dem kulturellen Leben und vielem mehr.

Dem gestiegenen Informationsbedarf ist die Stadtverwaltung Marienberg im Rahmen der bisherigen Kommunikationsformate nachgekommen. Um jedoch die Möglichkeiten, mit denen Informationen aus der Stadtverwaltung an unsere Einwohner*innen vermittelt werden können, noch auszubauen, hat sich Oberbürgermeister André Heinrich entschieden, mit einem regelmäßig erscheinenden Videopodcast noch ein zusätzliches Format einzuführen.

Seit Mitte März wird daher, zunächst auf der Homepage der Stadt Marienberg unter www.marienberg.de, ein Videopodcast eingestellt, in dem Oberbürgermeister Heinrich über jeweilige aktuelle Themen, die die Stadt beschäftigen, berichten und die Bürger*innen informieren wird. Gleichzeitig wollen wir hier auch die Möglichkeit nutzen, auftauchende Fragen und Anliegen aus der Bevölkerung aufzunehmen und zu beantworten.

Wenden Sie sich mit Ihren Fragen und Anregungen daher gern an die Pressestelle der Stadtverwaltung Marienberg, unter pressestelle@marienberg.de oder **03735/602-218**. Wir werden auftauchende Fragen dann beantworten, ggf. bündeln und die Fragen von allgemeinem Interesse in einer der nächsten Folgen der Videobotschaften nach Möglichkeit aufgreifen.

Ideenwettbewerb „MACHEN!2021“

„MACHEN! 2021“ ist ein Ideenwettbewerb, der dieses Jahr in die dritte Runde geht. Gesucht werden Projekte, die das Gemeinwesen und den Zusammenhalt vor Ort, zwischen Ost und West und über Grenzen hinweg stärken. Ziel des Wettbewerbs ist es, das vielfältige Engagement in den neuen Bundesländern sichtbar zu machen, zu würdigen und die Umsetzung gemeinwohlorientierter Projekte zu unterstützen.

Bis zum 15. Mai 2021 sind ehrenamtlich tätige Bürger, Vereine und Initiativen aus Dörfern, Klein- und Mittelstädten der neuen Bundesländer mit einer Einwohnerzahl unter 50.000 aufgerufen, sich mit ihren Ideen zu gemeinwohlorientierten Projekten zu bewerben. Die besten 50 Projektideen werden mit einem Preisgeld zwischen 5.000 Euro und 15.000 Euro ausgezeichnet. Das Geld soll als Starthilfe für die Umsetzung der prämierten Ideen dienen und zu weiterem Engagement motivieren.

Es gibt drei Wettbewerbskategorien:

- Bürgerschaftliches Engagement – Lebensqualität stiften und Zusammenhalt stärken
- Ost-West-Partnerschaften: Gemeinsamkeiten entdecken.
- Grenzüberschreitende Partnerschaften – Zusammenarbeit verbindet.

Informationen über den Wettbewerb und die Teilnahmevoraussetzungen finden Sie unter www.machen2021.de.

Amtliche Haushaltsbefragung Mikrozensus 2021

Jährlich wird im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20 000 Haushalte) von Januar bis Dezember zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts, usw. befragt werden. Um die Situation auf dem europäischen Arbeitsmarkt sowie die Lebensbedingungen der Menschen in Europa beurteilen zu können, sind international vergleichbare Daten zu Erwerbstätigkeit, Beschäftigung, Einkommen und Gesundheit unverzichtbar. Das Mikrozensus-Frageprogramm in 2021 enthält daher neben Fragen der EU-weit durchgeführten Befragungen zur Arbeitsmarktbeteiligung, zu Einkommen und Lebensbedingungen sowie zur Internetnutzung auch Fragen des Zusatzprogramms zum Gesundheitszustand.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Um auch Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte in der Regel bis zu viermal (maximal zweimal innerhalb eines Jahres) befragt.

Die Befragten können sich entweder telefonisch von geschulten Erhebungsbeauftragten befragen lassen oder den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier ausfüllen.

Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zu den entsprechenden Gesetzen und den einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken.

Auskunft erteilt: Stefan Meller, Tel.: 03578 - 33-2110
mikrozensus2020@statistik.sachsen.de

ANGEBOTE DER MARIENBERGER HÄNDLER & GASTRONOMEN



CLICK & COLLECT-SERVICE

Seit dem 15.02.2021 dürfen Händler in Sachsen den Click & Collect-Service wieder anbieten. **Das bedeutet, online oder telefonisch bestellte Ware darf unter Beachtung strenger Regeln vor Ort im Geschäft abgeholt werden.** Dies ist nur mit konkreter Terminvereinbarung möglich, um eine Ansammlung von Kunden zu vermeiden. Verkaufspersonal und Kunden müssen außerdem eine FFP2-Schutzmaske oder medizinische Maske tragen. Die nachfolgenden Geschäfte unserer Stadt, welche nach wie vor und auf unbestimmte Zeit weiterhin von der Schließung betroffen sind, bieten diesen Service an. **Unterstützen Sie unsere lokalen Anbieter! Das konkrete Angebot ist auf den Webseiten und Online-Shops ersichtlich oder telefonisch zu erfragen. Viele Geschäfte bieten auch Gutscheine an.**

Wir sind dabei:

AG MODEN, Markt 15

Tel: 03735 62702 | E-Mail: agmoden@hotmail.com

Annabell's Schuhladen, Ratsstraße 5

Tel: 03735 7696381 | E-Mail: annabells.schuhladen@gmail.com
Auch auf Facebook

Änderungsschneiderei Arnold, Wolkensteiner Str. 14

Tel: 03735 22340

Basteln-Bücher-Schenken Regenbogen, Zschopauer Str. 10

Tel: 03735 23407 | E-Mail: info@basteln-buecher.de
www.basteln-buecher.de

BLASIUS Bürofachhandel, Katharinenstr. 11

Tel: 03735 22544 | E-Mail: info@blasiusbuero.de |
www.blasiusbuero.de

City-Shop, Zschopauer Str. 5

Tel: 03735 6603435 | E-Mail: angela.k26@web.de

D.A.S. systemhaus GmbH, Computer Store Marienberg,

Töpferstr. 11

Tel: 03735 7696260 | E-Mail: marienberg@dassystemhaus.com

De Hutzenstub-Volkskunst, OT Kühnhaide

Kühnhaidner Hauptstraße 15 b

Tel: 037364 8752 | E-Mail: volkskunst@kuehnhaide.de
www.volkskunst.kuehnhaide.de

DEPROC Freizeitartikel GmbH, Am Abrahamschacht 1A

Tel: 03735 609903 | www.deproc.de

Der Kinderladen Inh. Ines Spickenreuther, Annaberger Str. 4

Tel: 0174 6229885 | E-Mail: ines65mab@web.de
www.kinderladen-marienberg.de

Drechslerei Matthias Reichel, Hüttengrund 10

Tel: 03735 22887 | E-Mail: drechselstube@web.de

Fink Farben GmbH, Reitzenhainer Str. 33

Tel.: 03735 22187 | E-Mail: finkfarben@t-online.de

FürHolz – Reichel & Vogel GbR, Dr.-Wilhelm-Külz-Allee 5

Tel.: 03735 90285 | E-Mail: info@fuerholz.de
www.fuerholz.de

Haushaltwaren B. Schlottig GmbH, Lorbeerstr. 1

Tel.: 03735 22120 | E-Mail: schlottig@t-online.de
www.haushaltwaren-schlottig.de

Jeans Fashion, Annaberger Str. 1 **Hautnah Woman**, Markt 13

Tel.: 03735 6098940 (Mo, Di, Do, Fr 9 – 13 Uhr)

Jeans Walther, Kirchstr. 32

Tel. & WhatsApp: 0173 9162885 | E-Mail: office@jeans-walther.de

Karlheinz Schmidt GbR – Uhrmachermeister und Juwelier

Marienstraße 14

Tel: 03735 22522 (zu den geltenden Öffnungszeiten besetzt)
www.schmidt-marienberg.de

Kunststube Marienberg, Markt 12

Tel: 03735 65450 (Bestellung auch per Anrufbeantworter)

E-Mail: kunststube-marienberg@gmx.de

www.kunststube-marienberg.de

Abholzeiten Mo – Fr von 9 – 11 Uhr & nach Vereinbarung

Kunze Kinderwagen-Korbwaren, Zschopauer Str. 18

Tel: 0174 6242281 o. 03735 63789 | E-Mail: jankunze@t-online.de

Licht & Kraft Elektro GmbH, Markt & Lauterbacher Straße 1

Tel: 03735 91210 | E-Mail info@licht-kraft.de

Lydia`s Shop, Bergstr. 1

Tel: 03735 661188 | E-Mail: der-super-laden@web.de

Erreichbar während Öffnungszeit Paketshop GLS 12 – 16 Uhr

Mein Kleiderschrank, Ratsstr. 1

Tel: 0172 9785968 | E-Mail: info@kleiderschrank-marienberg.de

shop.kleiderschrank-marienberg.de

MODISTO | MODE IST UNSERE LEIDENSCHAFT, Baderstr. 4

Tel. & WhatsApp: 0172 3546274

Mehr Infos unter ps-modisto.de | INSTGRAM _modisto_

Motorgerätefachhandel Siebert, OT Reitzenhain

Ernst-Thälmann-Str. 26

Tel: 037364 8404 | E-Mail: info@siebert-motorgeraete.de

Parfümerie&Kosmetik Gabriele Fritzsche, Annaberger Str. 11
Tel: 03735 22249 | E-Mail: gabiparfuem1@aol.com

RadSPORT Weinhold, Am Abrahamschacht 1 B
Tel: 03735 62436 | E-Mail: info@radSPORT-weinhold.de
www.radSPORT-weinhold.de

Schatulle, Markt 18
Tel: 03735 6078375 | E-Mail: Schatulle_marienberg@freenet.de

Schuhsalon Weber, Wolkensteiner Str. 3
Tel: 03735 22403 | E-Mail: info@weberschuhe24.de
www.weberschuhe24.de

Shop Seifert, OT Pobershau, RS-Rathausstr. 4
Tel: 03735 23768 | E-Mail: christine-seifert@web.de

Sieben Sinne Schönheitspflege, Freiburger Str. 13
Tel: 03735 6092400 o. 0172 7587917
E-Mail: info@7sinne-schoenheitspflege.de
www.7sinne-schoenheitspflege.de

Spielwaren Freier, Freiburger Str. 10
Tel: 03735 22810 | E-Mail: helfreier@mail.de

SPORT EHNERT GmbH & Co. KG, Am Abrahamschacht 11
Tel: 03735 608890 | E-Mail: firma@sport-ehnert.de
www.sport-ehnert.de

-SPORT PAULE- INTERSPORT, Markt 19
Tel: 03735 22680 | www.sportpaule.de

Textilparadies, Annaberger Str. 5
Tel: 03735 660034

Trachten Seiler, Baderstraße 5
Tel./Fax 03735 22817 (Erreichbar 9 - 16 Uhr)
E-Mail: info@trachten-seiler.de | www.trachten-seiler.de

**Uhren-Schmuckgeschäft & Modellbahngeschäft
Christine Börner**, Zschopauer Str. 7
Tel: 03735/63764 o. 0162 8595604
E-Mail: foto-boerner@t-online.de

Weiß Raumgestaltung, OT Lauterbach, Oberdorf 71
Tel: 03735 6607845 | E-Mail: info@raumausstattung-weiss.de
www.raumausstattung-weiss.de

Weltladen Marienberg, Markt 14
Tel: 03735 266907 | Bestell- und Abholzeit: Di & Do 14 – 17 Uhr

Wichtelino, Töpferstr. 15
03735 2679926 und 0173 3610905
E-Mail: annett.voigt1@freenet.de | www.wichtelino.de

Wohnkultur-Leder Schubert, Kirchstraße 44
Tel: 03735 23343 | E-Mail: schubert.marienberg@t-online.de

Kein Anspruch auf Vollständigkeit! Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

MÖGLICHKEIT ZUR ESSENSBESTELLUNG BEI UNSEREN GASTSTÄTTE ZUM ABHOLEN UND/ODER ZUR LIEFERUNG:

GASTSTÄTTE „OLD MAN“, Zschopauer Str. 15
Tel. 03735 7696111
Fr/Sa | 17:00 – 19:00 Uhr oder auf Bestellung
Kleiner Hofladen zu diesen Zeiten geöffnet.

RATSKELLER MARIENBERG, Markt 1
Tel. 03735 266892
Mo – Fr Mittagessen | Speisekarte unter:
www.ratskeller-marienberg.com/tagesgerichte

HOTEL „WEISSES ROSS“, Annaberger Str. 12
Tel. 03735 6800-0 | Mo – So 11 – 19 Uhr auf Bestellung
Bestellungen für Sa/So: freitags bis 15 Uhr
Speisekarte unter www.weisses-ross.com

PIZZERIA ADRIA, Am Federnwerk 3
Tel. 03735 63243
Mo/Di 11:30 – 18 Uhr | Mi – Fr 11:30 – 21 Uhr
Sa/So/FT 17 – 21 Uhr

BRAVO PIZZERIA, Markt 1
Tel. 03735 62520
Zu den gewohnten Zeiten.

PHILIPP'S RISTORANTE-PIZZERIA, Zschopauer Str. 8
Tel. 03735 24195
Mo 17 – 20:30 Uhr | Di – Fr 11 – 13 Uhr & 17 – 20:30 Uhr
Sa/So 16:30 – 20:30 Uhr

RESTAURANT „ZUM SCHWARZEN BÄREN“, OT Zöblitz,
Am Marktplatz 78
Tel. 037363 7246

LANDHOTEL SEIFERT, OT Zöblitz, Schützenstr. 44
Tel. 0160 90660332 | E-Mail: landhotel-seifert@t-online.de
Sa/So mittags Speisen zum Abholen/ abends Pizza
Speisekarte u. Pizzakarte unter www.landhotelseifert.de

RÄTZENS BRETTMÜHLE, OT Gebirge, Brettmühlenweg 8
Tel. 03735 22832 | Fr – So 11 – 14 Uhr & 17 – 19 Uhr
Speisekarte unter www.raetzens-brettmuehle.de

HUTHAUS ZUM MOLCHNER STOLLN, OT Pobershau,
AS-Dorfstr. 69
Tel. 03735 669922 | Sa/So 11 – 14 Uhr & 17 – 19:00 Uhr
Speisekarte unter www.huthaus-pobershau.eu/kalender.html

GASTSTÄTTE & PENSION „WALDECK“, OT Pobershau,
RS-Rathausstr. 36
Tel. 03735 23214 | samstags & sonntags
Speisekarte unter www.das-waldeck.de
Facebook-Seite „Waldeck Pobershau“

CAFÉ ZECHENSTUBE, OT Pobershau, AS-Dorfstr. 67
Auch Click & Collect-Service
Tel. 0152 38489380 | Eierschecke auf Bestellung
E-Mail: cafe-zechenstube-pobershau@web.de
www.cafezechenstube.de

BAHNHOFSGASTSTÄTTE, OT Reitzenhain,
Ernst-Thälmann-Str. 74
Tel. 037364 8307 | Mo & Mi – So 11:00 – 14:00 Uhr
(Lieferung nur OT Kühnhaide & OT Reitzenhain)

Auf Spurensuche in der Stadtgeschichte „Stadtmühle Marienberg – Erstes Gewerbegebiet in bester Lage“ Teil II: Die Firma für Photographische Artikel Karl Arnold



400 Jahrfeier - Festwagen Karl Arnold

100 Jahre ist es her, dass sich die Firma Karl Arnold anlässlich des 400. Stadtjubiläums 1921 am Festumzug beteiligte, wo sie sich als ansässige Manufaktur präsentierte und Produktionsartikel vorstellte. Damals blickte das Unternehmen auf eine rund 20jährige Standortgeschichte zurück. Die erfolgreichsten Geschäftsjahre sollte die Firma aber noch vor sich haben.

Karl Arnold, der am 19. Februar 1862 in Offenbach geboren wurde, gründete 1888 eine Fabrik für fotografische Bedarfsartikel. 1895 zog er nach Marienberg, wohnte zunächst in der Scheffelstraße und bezog 1901 sein neu erbautes Fabrikgebäude, das auf einem Grundstück im Gelände Stadtmühle direkt am Schlettenbach entstand, welches zuvor der Feldmeisterei diente.

Zur Gewerbe- und Industrieausstellung in Marienberg im Jahr 1903 wurde er für seine Erzeugnisse mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Dank einer Werbeanzeige aus demselben Jahr, sind wir über die angebotenen Leistungen des Unternehmens informiert.

KARL ARNOLD
Marienberger Holzwaren-Manufaktur
MARIENBERG i. Sa.

Export. Dampf- und Wasserkraft Export.
Eigene Schneidmühle mit 2 Hälften.

SPEZIAL-FABRIK
für

<ul style="list-style-type: none"> Kameras für Atelier und Reise Amateur-Stühle Retouchier-Spiegel Lichtdichte Plattenkasten 	<ul style="list-style-type: none"> Amerikan. u. Konton-Kopierrahmen. Rollen-Quetscher Negativ-Schneider Objektiv-Fallhaken Leinwand-Quetscher Doppel- und Buch-Kassetten
--	--

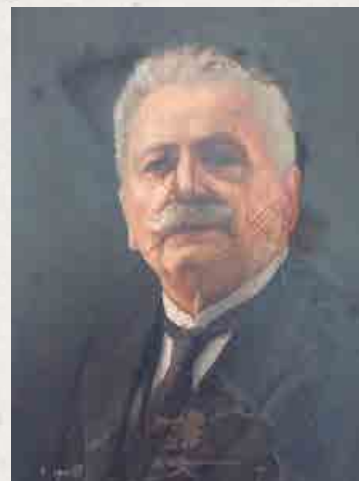
D. R. G. M. 18574, 18585, 1778, 18204, 18134 und 19328.
Giro-Konto: Dresdner Filiale der Deutschen Bank, Dresden.
Telegraphische-Adresse: Arnold, Stadtpark, Marienbergquartier.

Firmenanzeige Karl Arnold, 1903

So offerierte die Firma Kameras für Atelier und Reise, Stative und Retouchier-Spiegel. Außerdem wurden Sä-geleistungen durch eine eigene Schneidmühle mit zwei Gattern angeboten, die mit Dampf- und Wasserkraft angetrieben wurde. Die Wasserkraft zur Erzeugung von Elektroenergie mittels Pelton-Turbine und 25-KW-Generator stammte im Übrigen aus dem Reitzenhainer Zeuggraben, der bereits Mitte des 16. Jahrhunderts von Reitzenhain Wasser nach Marienberg transportierte, und so unmittelbar am Fabrikgrundstück genutzt werden konnte. In den Kriegs- und Nachkriegsjahren gehörte der künstliche Flusslauf zu den sichersten Energiequellen.

Warum Karl Arnold trotz seines Erfolges 1907 zahlungsunfähig die Firma verkaufen musste, ist uns nicht bekannt. Jedoch übernahmen die Herren Emil Richard Wilhelm Kellner und Paul Arthur Hötzeltd die Firma aus der Insolvenzmasse. Ersterer stieg vermutlich noch im gleichen Jahr wieder aus und siedelte nach Dresden über. Karl Arnold verließ 1908 Marienberg und kehrte nach Offenbach zurück.

Zunächst führte Paul Arthur Hötzeltd die Firma allein. Die Firmierung „Karl Arnold“ behielt das Unternehmen bis zu seiner Verstaatlichung Anfang der 1970er Jahre. 1911 stieß Emil Philipp Heinrich Scheltz als Mitbesitzer dazu. Aber wieder war die Zusammenarbeit nur von kurzer Dauer und Scheltz verließ Marienberg, um sich eine Existenz in Dresden aufzubauen. Nicht unüblich für die damalige Zeit war die Darstellung des Firmenbesitzers als Portraitgemälde. Dafür berief Paul Arthur Hötzeltd den in industriellen Kreisen bekannten Maler Carl Specht. Ursprünglich sicherlich für das Firmenbüro gemalt, befindet sich das Portrait heute in Familienbesitz.



Carl Specht: Portrait Paul Arthur Hötzeltd

Vermutlich hatte Paul Arthur Hötzel selbst die Idee, seine Kameras mit der Bezeichnung „**KARMA**“ zu versehen. Die Abkürzung steht für „**Karl Arnold**“ und „**Marienberg**“. Neben der hauseigenen Kameramarke entstanden aber auch optische Belichtungsmesser der Marke LUMY und optische Entfernungsmesser als Kamerakomplettierung mit Ansteckschuh. Obwohl sich die Firma beide Produkte patentieren ließ, wurden recht bald in den USA und Japan Plagiate produziert. Für die seit 1902 existierende Firma „CERTO Camera-Werk“ in Dresden agierte das Unternehmen als Zulieferer. Im Rahmen der erzgebirgischen Gewerbe- und Industrieausstellung im Jahr 1928 erhielt die Institution „Karl Arnold“ für hervorragende Leistungen erneut eine Auszeichnung. Weltweit wurden die modernen Spiegelreflexkameras, die ab 1932 entwickelt wurden, im Format 4x4 und 6x6 unter der Bezeichnung KARMA-Flex verkauft. 1935 kam noch die KARMA-Sport hinzu. Die dafür nötigen Bauteile waren weitestgehend unifiziert, konnten also bei allen Bautypen verwendet werden. Ein Firmenschreiben aus dem Jahr 1934 belegt den weltweiten Handel, hier z. B. nach Spanien. 1939 übernahmen seine Söhne Max Walter Hötzel und Reinhold Richard Herbert Hötzel die Fabrik. Mit Kriegsbeginn kam es zur Herstellung von Pul-



Firmenkorrespondenz nach Spanien

verfässhern. Die Kameraproduktion, welche bereits kriegsbedingt ausgesetzt wurde, konnte auch nach 1945 nicht wieder in Gang gebracht werden. Die Not an alltäglichen Produkten stillte die Firma mit neuen Produktionsartikeln aus dem Haushaltsbedarf. Unter der Bezeichnung „Fabrik feiner Holzwaren“ wurden unter anderem Hutablagen, Kleiderleisten, Schrankhaken und Wäschetrockner angeboten. 1966 verstarb Reinhold Richard Herbert Hötzel. Es folgte die Abmeldung des Gewerbes. Ein Jahr nach dessen Tod kam es 1967 zur Halbverstaatlichung unter der Firmierung „Fa. Karl Arnold KG“. Max Walter Hötzel verstarb 1974. Bereits 1972 ereignete sich die Verstaatlichung und die Umwandlung der Firma in den Volkseigenen Betrieb (VEB) Haushaltartikel Marienberg. Als Zulieferer für einen weiteren VEB in Friedensbrücke wurde das Sortiment beibehalten bzw. geringfügig erweitert. Noch im gleichen

Jahrzehnt, nämlich 1979, erfolgte die Angliederung an das VERO-WERK 3 Pobershau, wobei die Produktionsartikel auf weitere VERO-Werke aufgeteilt wurden. Am besagten Standort kam es mit der Produktion von Spieltruhen zur Produktmodifizierung.



Wohn- und Fabrikgebäude der ehemaligen Firma Karl Arnold, 02/2021

Einer erneuten Umstrukturierung im Jahr 1985 zur Folge trat der VEB VERO Modellspielwaren Marienberg als übergeordneter Betrieb in Erscheinung. Die Fabrikräume dienten nur noch als Lager für Kartonaugen und Fertigwaren. Nach der politischen Wende erhielten die Eigentümer das Objekt zurück, verkauften es jedoch 1994. Mit der Eröffnung eines Geschäftes für Raumausstattung wurde zumindest bis 1999 eine neue Nutzung für das Objekt gefunden. Seitdem sind die meisten der unter Denkmalschutz stehenden Gebäudeleer. Ein Teil der Anlage wird zu Wohnzwecken genutzt. Das auffällige Gebäude befindet sich derzeit im Dornröschenschlaf und fristet sein Dasein noch ohne Nutzungsperspektive.

Auch zu diesem im Gebiet Stadtmühle befindlichen Firmengebäude und dessen Geschichte sind uns weitere Auskünfte willkommen. Gern nimmt das Museum im Bergmagazin auch hierfür Rückmeldungen telefonisch unter 03735 668129-13 oder per E-Mail an museum@marienberg.de entgegen. Mit den Nachkommen des Familienunternehmens Hötzel stehen wir in Verbindung. Ihnen danken wir für die Zusammenarbeit und die Hinweise zur ehemaligen Fabrik von Karl Arnold.

Literaturauswahl:

aus dem Stadtarchiv Marienberg: Paul Roitzsch: Festschrift zur Feier des vierhundertjährigen Bestehens der Stadt Marienberg 1521-1921, Marienberg 1921 | Paul Roitzsch: Marienberger Häuserchronik und Flurgeschichte, Band 18, 1960 | Klaus Baldauf und Aride Lembck: „Chronik der Industriegeschichte Marienbergs von den Anfängen bis heute“, 3 Bände, 2004 | <https://www.dresdner-kameras.de/firmengeschichte/firmen/firmen.html#Certo> | <http://camera-wiki.org/wiki/Arnold>



Informationen für die Ortsteile

DRK bittet gesunde Menschen um Blutspenden:

Bei den Spendeterminen gelten weiterhin zahlreiche
Schutzmaßnahmen

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie wird das Infektions-
risiko dadurch so gering wie möglich gehalten – Blutversorgung
muss auch über Ostern gesichert sein



Einlasskontrolle vor der Blutspende
mit Temperaturmessung
©DRK-Blutspendedienst

Der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost hat bereits seit dem Frühjahr 2020 zusätzlich zu dem üblicherweise bestehenden hohen Hygienestandard zu seinen Spendeterminen weitere Schutzmaßnahmen eingeführt. Im Rahmen des Infektionsschutzes leisten sie einen wesentlichen Beitrag zu Sicherheit und Schutz aller auf den Blutspendeterminen anwesenden Personen - SpenderInnen, ehrenamtliche HelferInnen und DRK-MitarbeiterInnen.

Eine der zahlreichen Maßnahmen besteht in einer Einlasskontrolle bereits vor Betreten der Spenderäume. Es wird dort eine Kurzanamnese unter anderem mit Messung der Körpertemperatur durchgeführt. Neben der Bedeutung für den Infektionsschutz ist es auch zum Schutz des Spenders oder der Spenderin selbst, sowie auch der Empfänger von Blutpräparaten von erheblicher Bedeutung, dass beispielsweise Erkältungssymptome (Husten und/oder Schnupfen, Halskratzen oder Halsschmerzen, Kopf- und Gliederschmerzen, Abgeschlagenheit, erhöhte Temperatur oder Fieber) vor einer Blutspende vollständig abgeklungen sind. Nach einer leichten Erkältung ohne Fieber sollte ab Symptommfreiheit mindestens eine Woche vergehen, bevor wieder Blut gespendet wird, nach einem Infekt mit stärkeren Beschwerden sollte eine Wartezeit von vier Wochen bis zur nächsten Blutspende eingehalten werden. Wichtig zu wissen: Nach Einnahme eines Antibiotikums kann bei Beschwerdefreiheit vier Wochen nach dem Tag der letzten Einnahme wieder Blut gespendet werden.

Eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine ist erforderlich. Sie kann unter <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/> erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11. Die Vorab-Buchung von festen Spendezeiten dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

BLUTSPENDETERMINE

Die nächste Gelegenheit zur Blutspende besteht:

am Donnerstag, den 01.04.2021
von 14:30 bis 18:30 Uhr
in der FFW Satzung, Satzung Hauptstr. 77

und

am Samstag, den 03.04.2021
von 08:30 bis 12:30 Uhr
in der Stadthalle Marienberg, Walter-Mehnert-Str. 3



Die Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der Diakonie – auch weiterhin geöffnet



Die Beschränkungen durch die Maßnahmen gegen Corona stellen für den Großteil der Menschen eine enorme Herausforderung dar. Für viele ist dieser 2. Lockdown durch fehlende soziale Kontakte, ein erhöhtes Stresserleben zum Beispiel durch geschlossene Einrichtungen der Kinderbetreuung, finanzielle Belastungen, Existenz- und Zukunftsängste, Sorge um die Gesundheit, Isolation durch Quarantäne oder anderes, deutlich anstrengender. Wenn darunter die Lebensfreude leidet, dann bietet sich Alkohol als Tröster und zur Entlastung an. Ein schönes Glas Wein oder ein Bier bringen dann Entspannung und geben das Gefühl, sich selbst etwas Gutes tun zu können.

Die Suchtberatung der Diakonie ist weiterhin für alle Interessierten, Angehörige oder Hilfesuchende geöffnet und bietet kostenlos und unter Einhaltung der Schweigepflicht Gespräche (auch in den Außenstellen in Zschopau oder Olbernhau) an. Eine Terminvereinbarung ist während der Sprechzeiten persönlich (in Marienberg) oder unter 03735-6092030 möglich.



Es erfordert schon einigen Mut, sich in einer „Suchtberatung“ zu melden. „Ich? ... bin doch nicht süchtig!“ Tatsächlich werden viele Menschen auch dann nicht abhängig, wenn sie vorübergehend mal etwas mehr getrunken haben – aus welchen Gründen auch immer. Allerdings kann man das im Vorfeld nie so genau sagen. Und aus unserer Sicht verdient es höchsten Respekt, sich einem (möglicherweise beginnenden?) Problem zu stellen. Bevor eine Sucht entstehen könnte!

Aktuelle Daten scheinen einen erhöhten Alkoholkonsum zu bestätigen. Zwangsläufig verlagert sich der Großteil des Trinkens in die eigenen 4 Wände, da Lokale und Kneipen weiterhin geschlossen sind. So gab es nach einer Untersuchung der Gesellschaft für Konsumforschung im 1. Lockdown einen Anstieg des Alkoholverkaufs an Privatpersonen allein in den KW 9-11 um 6,1 Prozent. 35% der Erwachsenen tranken mehr und viel mehr Alkohol, 42% rauchten mehr oder begannen damit. Wir gehen aktuell davon aus, dass in dem nun deutlich länger andauernden Lockdown diese Zahlen nicht viel besser sind. Mit dem erhöhten eigenen Stresserleben erhöht sich auch die Wahrscheinlichkeit des Konsums von Tabak, Alkohol oder anderen Suchtmitteln.

Für sich selbst herauszufinden, ob das eigene Trinken noch okay ist, ist nicht immer ganz einfach. Haben sich Ihre Gewohnheiten verändert? Sorgen Sie oder andere sich um Ihr Trinkverhalten? Oder sorgen Sie sich um einen Angehörigen? Ein gemeinsames Gespräch kann hier Klarheit bringen, ob das eigene Handeln oder das von Angehörigen alles noch unproblematisch ist oder sich vielleicht schleichend zu einem zusätzlichen Problem entwickelt. Ein wohlwollendes und zugewandtes Gespräch kann dabei helfen die eigene Belastung zu senken, Alternativen zu finden und gut für sich selbst zu sorgen - ohne sich zu schaden. Das gilt natürlich auch für alle anderen Suchtmittel oder Verhaltensweisen, die kritisch werden können, wie Kaufen, Mediennutzung, Essen, Drogen oder Medikamente.

OSTERFERIEN IM JUGENDHAUS „MEYERFABRIK“ 2021



In diesem Jahr sind die Osterferien 2 Wochen lang und wir alle wünschen uns wieder ein wenig Freizeit miteinander verbringen zu dürfen.

Trotz möglicher Einschränkungen, (die wir jedoch noch nicht genau benennen können), haben wir uns Gedanken gemacht und ein hoffentlich durchführbares Programm zusammengestellt, das wie folgt aussieht:

Montag 29.03.

Feuerschale u. Leckereien v. Grill

Dienstag 30.03.

Spikball, Mōkki und Boccia im Außenbereich
(vormittags mit Kindern des Kinder- u.
Jugendzentrums Haus Pobershau)

Mittwoch 31.03. / Donnerstag 1.04.

Kreativwerkstatt „Ostern“
jeweils Start um 12:00 Uhr

**Freitag – Ostermontag sind Feiertage,
an denen ihr sicher das Osterfest in euren
Familien genießen werdet.**

Dienstag 6.04.

„Ostereiernachlese“ auf unserem Außengelände

Mittwoch 7.04.

Pfeil & Bogen – Schießen

Donnerstag 8.04.

Klettern am Blauen Stein (Anmeldung erforderlich!)

Freitag 9.04.

Bowling in der M'arena, Start: 13:30 Uhr vor
dem Jugendhaus (Anmeldung erforderlich!)
jeweils Start um 12:00 Uhr (außer am 9.04.2021)

**Drückt die Daumen und hofft mit uns auf eine
abwechslungsreiche Ferienzeit!**

Wir freuen uns auf euch, Silke u. Elisabeth

Kleingartenverein „Heideland“ e. V. vergibt wieder freie Gärten

Der Kleingartenverein „Heideland“ Marienberg, Ortsteil Gebirge hat schöne 300 m² große Gärten abzugeben. Neue Mitglieder stellen dem Verein ein einmaliges Nutzungsentgelt als Pfand zur Verfügung.

Dafür sind alle Gärten pachtfrei, haben Strom und Wasseranschluss. Es sind Gärten mit Laube und Gartengeräten zu erwerben.



Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Jörg Melzer, Tel. 0375 90193
oder Dennis Hiebendahl, Tel. 0173/9856927

Naturschutzqualifizierung für Landnutzer (Naturschutzberatung)

Der Landschaftspflegeverband „Zschopau-/Flöhatal“ e.V. bietet interessierten Landnutzern aus den Altlandkreisen Mittlerer Erzgebirgskreis und Stollberg eine Naturschutzberatung/-qualifizierung für ihre Flächen an. Ziel dieser Beratung ist der Erhalt und die Entwicklung der ökologischen Funktionen landwirtschaftlicher Nutzflächen, die Erhaltung floristischer Artenvielfalt, der Schutz und die Erhaltung von LRT (Lebensraumtyp)-Flächen, der Schutz und die Entwicklung von Habitaten und Arten sowie die Umsetzung von Managementplan-Maßnahmen.

Wir informieren zu folgenden Schwerpunkten:

- Information über Schutzziele und Anforderungen des Naturschutzes im Betrieb sowie der Fördermöglichkeiten
- schlagbezogene Information und Beratung sowie Abstimmung geeigneter Bewirtschaftungs- oder Pflegemaßnahmen
- detaillierte fachliche Einschätzung von Flächen für Naturschutzmaßnahmen, spezielle Maßnahmen zur Honorierung des artenreichen Grünlandes (EOH)
- Beratung zur neuen Förderrichtlinie ISA/2021 (Insektenschutz und Artenvielfalt)

Die Beratung ist kostenlos.

Kontakt: Landschaftspflegeverband „Zschopau-/Flöhatal“ e.V.
Amtsseite Hinterer Grund 4a, 09496 Marienberg
Tel. 03735 76963-37
Mail: info@lpv-pobershau.de

Die Naturschutzqualifizierung wird im Rahmen der Richtlinie „Natürliches Erbe (RL NE/2014)“ aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes-ELER) und des Freistaates Sachsen gefördert. www.eler.sachsen.de



Hort „Kids Länd“ Pobershau

Nach 8 Wochen geht es endlich wieder in die Schule. Mit großer Begeisterung haben die Kinder diese Nachricht aufgenommen. Auch wenn es nur einen eingeschränkten Regelbetrieb mit festen Gruppen und Erziehern gibt, so haben die Kinder trotzdem Freude daran, wieder in die Schule und den Hort gehen zu dürfen.

Das tolle Winterwetter war natürlich auch auf unserer Seite und so konnten wir auf unserem Schulhof im Schnee toben und spielen. Es wurden Schneehöhlen, Festungen und auch Schneemänner gebaut.



Auch zum Kinderfasching am 16. Februar 2021 konnte gruppenintern ein wenig gefeiert werden.

Mit allerlei verschiedenen Kostümen konnte die Party dann steigen.

Neben verschiedenen Spielen wie „Stopptanz“, „Stuhlpolonaise“ oder Luftballontanz gab es natürlich auch Pfannkuchen und kleine Gewinne.

Wir bedanken uns bei allen Eltern für das Verständnis und die Unterstützung im Homeschooling.

Fasching im Naturkindergarten „Sonnenschein“

Am 16.02.2021 lud uns Onkel Paul zur Faschingsfeier auf seinen Bauernhof ein. Unter dem Motto feierten wir in diesem Jahr unser Faschingsfest im Kindergarten.

Mit Hilfe der Eltern und Erzieherinnen gelang es uns, trotz besonderer Bedingungen, ein gelungenes Faschingsfest für die Kinder auf die Beine zu stellen.

Die Erzieherinnen schmückten in den vorangegangenen Wochen liebevoll unsere Räume.



Am Faschingsdienstag präsentierten sich nun alle Kinder in den kreativsten und einfallsreichsten Kostümen. Auf dem Bauernhof zogen nun neben Bäuerin und Onkel Paul, auch viele verschiedene Tiere ein. Schaf, Katze, Maus, Bienen, aber auch Elfen oder eine Tierärztin durften nicht fehlen.

Bei gemeinsamen Wettspielen sowie einer Kinderdisco in den einzelnen Kindergruppen, erlebten die Kinder einen ausgelassenen und fröhlichen Vormittag. Kleine Snacks versüßten die Zeit zwischendurch.





Frühjahrsputz in Lauterbach

Einige Lauterbacher Bürger*innen wollen mit der Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Lauterbach und dem Bauhof Marienberg in und um Lauterbach herumliegenden Müll einsammeln. Coronabedingt findet die Aktion zeitlich versetzt statt.

Vom Freitag, den 26. März bis Dienstag, den 30. März 2021 können am Standort des Marienberger Bauhofs in Lauterbach (FALA Gelände) zwischen 17:00-17:30 Uhr die Müllzangen und der Müll abgegeben und in der Zeit von 17:30-18:00 Uhr die Müllzangen und leere Beutel abgeholt werden.

Wer sich beteiligen möchte, bitte vorab zwecks Absprache wer wann und wo sammeln möchte, telefonisch bei Frau Schmied-Tautz 03735 6078314 oder 0151 58557458 (am einfachsten WhatsApp oder Signal) melden.

Eifrige Sammler erhalten ein kleines Dankeschön.

Kirchliche Nachrichten

Adventkapelle Marienberg

samstags 10:00 Uhr Gottesdienst

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Marienberg

Gottesdienste in Marienberg

Sonntag, 21.03.	10:00 Uhr	Hope-Gottesdienst
	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst in Gebirge (Gemeinschaftshaus)
Sonntag, 28.03.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst
Karfreitag, 02.04.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst
	14:30 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Jesu



Gottesdienste in Satzung

Sonntag, 21.03.	8:30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 28.03.	8:30 Uhr	Predigtgottesdienst
Gründonner., 01.04.	19:00 Uhr	Predigtgottesdienst
Karfreitag, 02.04.	14:30 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Jesu

Landeskirchliche Gemeinschaft Marienberg

Sonntag, 21.03.	17:00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Sonntag, 28.03.	17:00 Uhr	Lob- und Dankstunde

Neuapostolische Kirche Marienberg

sonntags	10:00 Uhr	Gottesdienst
mittwochs	19:30 Uhr	Gottesdienst

Kath. Gemeinde Marienberg

Sonntag, 21.03.	10:00 Uhr	Hl. Messe Marienberg
	17:00 Uhr	Hl. Messe Marienberg (Kreuzwegeandacht)
Sonntag, 28.03.	10:00 Uhr	Hl. Messe Marienberg

Landeskirchliche Gemeinschaft Gebirge/Gelobland

Sonntag, 21.03.	9:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag, 23.03.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag
Sonntag, 28.03.	9:30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag, 30.03.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag

Ev.-Luth. Heilandskirchgemeinde Zöblitz-Lauterbach

Gottesdienste in Lauterbach

Sonntag, 21.03.	9:30 Uhr	Kurzgottesdienst mit Daniel Wendrock
Sonntag, 28.03.	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
Gründonner, 01.04.	19:00 Uhr	Abendmahlsandacht
Karfreitag, 02.04.	14:00 Uhr	Andacht zur Sterbestunde

Gottesdienste in Zöblitz

Sonntag, 21.03.	9:30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 28.03.	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Dr. Brigitte Seifert aus Pobershau

Gründonner., 01.04.	19:30 Uhr	Gottesdienst
Karfreitag, 02.04.	9:30 Uhr	Gottesdienst

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kühnhaide-Pobershau

Gottesdienste in Kühnhaide

Gründonner., 01.04.	19:30 Uhr	Abendmahls-gottesdienst mit Pfarrer i.R. Oelmann
Karfreitag, 02.04.	14:00 Uhr	Abendmahls-gottesdienst mit Superintendent Findeisen

Gottesdienste in Pobershau

Sonntag, 21.03.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden mit Marion Seifert
Sonntag, 28.03.	10:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst mit Pfarrer Rohloff, zugleich Kindergottesdienst (unter Vorbehalt, Verschiebung möglich)

Landeskirchliche Gemeinschaft Pobershau

Sonntag, 21.03.	17:00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Sonntag, 28.03.	17:00 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Rübena

Sonntag, 21.03.	14:00 Uhr	Andacht mit Christine Freier
Gründonner., 01.04.	19:00 Uhr	Abendandacht mit Pf. Scheunpflug
Karfreitag, 02.04.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Klotz

Neuapostolische Kirche Rübena

sonntags	10:00 Uhr	Gottesdienst
----------	-----------	--------------

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersberg

Donnerstag, 25.03.	19:30 Uhr	Bibelstunde mit Pfarrer Fuß
--------------------	-----------	-----------------------------

Landeskirchliche Gemeinschaft Ansprung/Zöblitz

Sonntag, 21.03.	10:00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Sonntag, 28.03.	10:00 Uhr	Gemeinschaftsstunde



Wir feiern Gottesdienst! **im MEF**
Fernseh-Gottesdienst
 von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges

immer Sonntags
10.00 Uhr und 18.30 Uhr

Ausstrahlung im Mittel-Erzgebirgs-Fernsehen um 10.00 Uhr und 18.30 Uhr
 und jederzeit online unter:

 www.cvjm-lichtblick.de 

Das Fest der
Goldenen Hochzeit
 feiern am **27.03.2021**
Wolfgang und Rosali Kermer
Marienberg

Die Stadtverwaltung und die Redaktion
 des Marienberger Amtsblattes
 „Der Herzog“ gratulieren ganz herzlich.



Regionale Fernseh-Gottesdienste
Bitte um Unterstützung!

Um den Zuschauern Gottes Segen und ein hoffnungsvolles Wort in die Wohnzimmer zu bringen, werden die Fernseh-Gottesdienste von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges wöchentlich im MEF ausgestrahlt. Da wir die Ausstrahlung der Gottesdienste durch Spenden finanzieren, bitten wir um Unterstützung:

Spendenkonto: CVJM Lichtblick e.V.
 IBAN: DE88 8705 4000 0725 0505 94
 Erzgebirgssparkasse
 Zweck: MEF-Gottesdienst

Vielen Dank!

Das Fest der
Goldenen Hochzeit
 feiern am **27.03.2021**
Rudi und Brigitte Nestler
Marienberg

Die Stadtverwaltung und die Redaktion
 des Marienberger Amtsblattes
 „Der Herzog“ gratulieren ganz herzlich.



Das Fest der
Goldenen Hochzeit
 feiern am **27.03.2021**
Günter und Helga Sachse
Marienberg OT Niederlauterstein

Die Stadtverwaltung und die Redaktion
 des Marienberger Amtsblattes
 „Der Herzog“ gratulieren ganz herzlich.



Das Fest der
Eisernen Hochzeit
 feiern am **31.03.2021**
Manfred und Christa Richter
Marienberg OT Ansprung

Die Stadtverwaltung und die Redaktion
 des Marienberger Amtsblattes
 „Der Herzog“ gratulieren ganz herzlich.




Herzliche Glückwünsche

Marienberg Stadt

Frau Brigitte Schmohl	wird am 25.03.	90 Jahre alt
Frau Ursula Buschbeck	wird am 27.03.	70 Jahre alt
Herr Christoph Schönherr	wird am 28.03.	80 Jahre alt
Herr Lothar Kunath	wird am 31.03.	95 Jahre alt
Herr Dieter Freudenberg	wird am 02.04.	80 Jahre alt

OT Gebirge

Frau Anita Löschner	wird am 23.03.	85 Jahre alt
---------------------	----------------	--------------

OT Rittersberg

Herr Gottfried Kaden	wird am 22.03.	80 Jahre alt
----------------------	----------------	--------------

OT Rübenau

Frau Karin Kaulfuß	wird am 31.03.	70 Jahre alt
--------------------	----------------	--------------

OT Sorgau

Herr Kurt Steinert	wird am 22.03.	70 Jahre alt
--------------------	----------------	--------------





Kleinanzeigen

Taxi & Mietwagenbetrieb Fichtner

Inh. Claudia Börner
Clemens-Schiffel Str 1 WG 108
09496 Marienberg
Tel. 03735 219131

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Nähe :: Wärme :: Vertrauen



IHRE AUFGABEN

- fachliche und disziplinarische Leitung des Bereiches Finanz- und Rechnungswesen
- Verantwortung für die laufende Finanzbuchhaltung des Unternehmensverbundes
- Erstellung der Jahresabschlüsse und Quartalsberichte
- Vorbereitung und Mitwirkung bei Betriebsprüfungen
- direkter Ansprechpartner für Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Banken, Behörden und sonstige Institutionen
- Erstellung von steuerlichen Voranmeldungen und Steuererklärungen in Zusammenarbeit mit dem Steuerberater sowie Verprobung der gemeldeten Daten
- Betreuung des Liquiditätsmanagements inklusive des Zahlungsverkehrs
- verantwortliche Mitarbeit in bereichsübergreifenden Projekten

WIR SUCHEN eine(n) **LEITER|IN** (m|w|d)

für unser **FINANZ- & RECHNUNGSWESEN**

IHR PROFIL

- erfolgreich abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium mit Schwerpunkt Rechnungswesen oder eine vergleichbare Ausbildung mit entsprechender Zusatzqualifikation (Buchhaltung, Bilanzbuchhaltung)
- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung, sicher in der Abschlusserstellung nach HGB und fundierte Kenntnisse im Steuerrecht
- einen sicheren Umgang mit branchenüblichen IT-Systemen und Softwareanwendungen
- systematische und selbständige Arbeitsweise, analytische Fähigkeiten und hohe Zahlenaffinität
- hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Zuverlässigkeit

IHRE VORTEILE

- unbefristete Anstellung in Vollzeit
- leistungsgerechte Vergütung
- weitreichende Sozialleistungen und attraktive Fortbildungsmöglichkeiten

Stadtwerke Marienberg GmbH
Zschopauer Straße 37
09496 Marienberg
Telefon 03735 8793-0
karriere@stadtwerke-marienberg.de
www.stadtwerke-marienberg.de
Bewerbungstermin: 18.04.2021



JETZT BEWERBEN!

www.stadtwerke-marienberg.de

MÖBELHAUS 037360/74216
Fax 037360/74014
mit Küchenstudio *Olbernhau*
Thomas-Mann-Straße 7
www.mobelhausolbernhau.de

Schöne Möbel günstig kaufen

Familienrecht: Kindesunterhalt und Volljährigkeit

Nach § 2 BGB tritt mit der Vollendung des 18. Lebensjahres Volljährigkeit ein und führt in rechtlicher Hinsicht etwa zu unbeschränkter Geschäftsfähigkeit, dem Ende der elterlichen Sorge, Ehemündigkeit, unbeschränkter Testierfähigkeit, Prozessfähigkeit, aktivem und passivem Wahlrecht und unbeschränkter Verantwortlichkeit für unerlaubte Handlungen. Es ist nicht nur ein wichtiger Schritt in der persönlichen Entwicklung eines Kindes, sondern hat erhebliche rechtliche Bedeutung insbesondere auch für den Kindesunterhalt.

Bei minderjährigen Kindern braucht der betreuende Elternteil neben dem anderen Elternteil in der Regel keinen Barunterhalt zu leisten. Die Barunterhaltspflicht des anderen Elternteils bestimmt sich der Höhe nach aus dem unterhaltsrechtlich relevanten Einkommen allein des barunterhaltspflichtigen Elternteils unter Berücksichtigung der jeweiligen Unterhaltstabelle und der Unterhaltsleitlinien. Der Kindesunterhalt des minderjährigen Kindes wird regelmäßig vertreten durch den sorgeberechtigten Elternteil geltend gemacht.

Mit Eintritt der Volljährigkeit steht dieses Recht nun dem volljährigen Kind selbst zu und richtet sich jetzt gegen beide Elternteile. Dabei ist für den Kindesunterhalt zu unterscheiden, ob das volljährige Kind noch im Haushalt eines Elternteils lebt oder einen eigenen Hausstand hat. Der angemessene Bedarf eines volljährigen Kindes mit eigenem Hausstand beträgt in der Regel pauschal derzeit monatlich 860 €. Für volljährige Kinder, die noch im Haushalt eines Elternteils wohnen, gilt dagegen grundsätzlich weiterhin die Unterhaltstabelle. Der Unterhaltsbedarf des volljährigen Kindes richtet sich dort regelmäßig nach dem zusammengerechneten Einkommen beider Elternteile, welche jeweils anteilig entsprechend ihrem Einkommen haften. Ein Elternteil hat aber höchstens den Unterhalt zu leisten, der sich allein aus dem eigenen Einkommen nach der Unterhaltstabelle ergibt. Das volljährige Kind muss nun an beide Elternteile herantreten und von dort jeweils Auskunft über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse verlangen, aus welchen sich dann die Unterhaltspflicht der Eltern entsprechend ihrem Verhältnis ergibt.

Der bisher allein barunterhaltspflichtige Elternteil sollte zudem die Abänderung eines bestehenden Unterhaltstitels prüfen. Der Unterhaltstitel begründet eine rechtliche Unterhaltspflicht, die ohnehin eher selten mit der tatsächlichen Unterhaltspflicht übereinstimmt. Selbst wenn die tatsächliche Unterhaltspflicht etwa durch Eintritt der Volljährigkeit ganz oder teilweise weggefallen ist, bedarf es noch einer verbindlichen Abänderung des Unterhaltstitels, um auch die rechtliche Unterhaltspflicht zu beseitigen. Wenn sich nach dem Einkommen nun auch ein Unterhaltsanspruch gegen den bisher betreuenden Elternteil ergibt, wird der alte Unterhaltstitel kaum Bestand haben können.

Volljährig gewordenen Kindern und deren Eltern ist daher dringend anzuraten, die sich nunmehr mit Volljährigkeit ergebende Unterhaltspflicht fachmännisch prüfen und klären zu lassen. Gern steht Ihnen unsere Anwaltskanzlei für Fragen zum Unterhalt, wie auch sonst umfassend im Familienrecht beratend und vertretend zur Seite.

Rechtsanwalt Norman Münzner
(www.nm-rechtsanwalt.de)

nm norman
münzner
Anwaltskanzlei

... zu Recht an Ihrer Seite!

Adam-Ries-Passage
Adam-Ries-Straße 57 B
09456 Annaberg-Buchholz

Telefon 03733 6797510
info@nm-rechtsanwalt.de

www.nm-rechtsanwalt.de



... bildet aus!

- Holzspielzeugmacher/-innen
- BA-Studenten Fachrichtung Holztechnik

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an fibu@erzi.de oder postalisch an:
Erzi GmbH, Lengfelder Straße 16, 09579 Grünhainichen



BÖRNER

Orthopädie für Ihre Füße.

René Börner
Meister des Orthopädie-Schuhmacher-Handwerks

Öffnungszeiten Ansprung:
Mo, Do, Fr 8 - 12 Uhr
Mo + Do 14 - 18 Uhr
Di + Mi nach Vereinbarung

Öffnungszeiten Marienberg, Wolkensteiner Str. 4
Di 9 - 18 Uhr

- Maßschuhe aller Art
- Einlagen und Fußstützen
- Individuelle Hausschuhe für Klein und Groß
- Schuhzurichtungen
- Elektronische Fußdruckmessung
- Schuhreparaturen

OT Ansprung · Serpentinsteinstr. 38 · 09496 Marienberg
Telefon & Fax 037363 18325
www.boerner-orthopaedie.de · E-Mail: boerner-orthopaedie@gmx.de

MIETANGEBOTE

Moderne 3 – Raum-Wohnung 1. Etage - 64 m²

Untere Siedlungsstraße 84 in Scharfenstein

Küche und Bad mit Fenster, Bad mit Wanne
Wände: Raufaser, Anstrich nach Wahl
Fußboden: Design-Belag

Abstellraum für Fahrräder zur gemeinsamen Nutzung
Wäscheboden und -platz stehen zur Verfügung
Keller und Bodenkammer

265,00 € Miete, 120,00 € Nebenkosten

Alle Wohnungen werden beim Einzug renoviert und im ersten Monat bekommen Sie die Grundmiete erlassen!

Wohnungsgenossenschaft
ZSCHOPAUTAL eG

0 37 25 / 7 72 94

GETRÄNKE
FRITZSCH

Getränkemarkt
Marienberg OT Zöblitz
Johannisstraße 123

14 Tage Aktion vom: 22.03.21 – 03.04.21

	Schlossbräu Pils / Rubin (20x0,5L)	6,99 €
	Coschützer Pils (20x0,5L)	8,99 €
	Sternquell Pils (20x0,5L)	10,99 €
Braustolz Pils	Pardal Budweiser Lager (20x0,5L)	10,99 €
	Kulmbacher Pils (20x0,5L)	10,99 €
8,99 €	Fiedler Pils (20x0,5L)	11,99 €
(20x0,5L)	Altenburger Pils (20x0,5L)	11,99 €

Zusätzlich unsere Dauer - Tiefpreise!

(9x1,0L)

Altenburger, Köstritzer Pils, Hasseröder, Fiedler Pils, Specht Pils 12,99 €
Olbernhauer Pils, Einsiedler Pils 10,99 €, Angermann, Klausner, Schlossbräu 7,99 €, Erzgebirgsbräu 6,99 €

Öffnungszeiten: Di-Fr: 08:30-12:00 // 14:00-18:00 und Sa: 08:30-12:00

Kualitas ist Tradition seit 1926

Unser Unternehmen hat eine über 90-jährige Tradition. Wir überzeugen durch hohe Qualität und Einsatzbereitschaft und zeichnen uns durch Fachkunde, Zuverlässigkeit, Engagement und Flexibilität aus.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ausgebildete Maler und Lackierer (m/w) mit Berufserfahrung.

Der Einsatz erfolgt überwiegend im Privatkundenbereich – deshalb sind gute Umgangsformen und Deutschkenntnisse erforderlich. Eine selbstständige und saubere Arbeitsweise sowie Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit werden vorausgesetzt.

Sie sind in folgenden Bereichen fit?

- Tapezieren und Streichen (weitere diverse Techniken)
- Lackierarbeiten
- sämtliche Außenarbeiten – insbesondere Fassadengestaltung
- teilweise Wärmedämmung, Trockenbau und Bodenverlegung

→ Eine abgeschlossene Ausbildung als Maler und Lackierer und der Führerschein Klasse B sind zwingend erforderlich!

Wir bieten Ihnen: eine unbefristete 40h-Vollzeitstelle, tarifliche Vergütung & Zusatzleistungen, regionales Einsatzgebiet

... Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den Anlagen Lebenslauf, Zeugnisse, Führerschein (Klasse B; PKW/Kleinbusse – alt: FS 3) an:

MALER Hempfling · Inh. Grit Krause
Flöhatalstraße 32 · 09509 Pockau-Lengefeld

Erzi

Sie verfügen über Kenntnisse in der Holzbearbeitung? Sie besitzen Teamgeist, sind flexibel, belastbar und zeichnen sich durch hohe Leistungsbereitschaft aus? Dann kommen Sie für uns in Frage!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- Mitarbeiter Lager / Fachkraft für Lagerlogistik
- CNC Fachkraft / Maschinenbediener für unsere Holzproduktion (vergleichbar Zerspaner)
- Fachkraft Holz:
Tischler, Schreiner, Holzspielzeugmacher oder Artverwandte mit abgeschlossener Berufsausbildung

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an fibu@erzi.de oder postalisch an:
Erzi GmbH, Lengefelder Straße 16, 09579 Grünhainichen

KOMMEN
SIE
IN
UNSER
TEAM

Bauleiter HALLENBAU

www.fachkraefte-erzgebirge.de/norbert-heimann-stahlbau

Arbeitsvorbereiter FENSTERBAU

Leidenschaft seit 1902

Litvinover Str. 4

| 09526 Olbernhau

| Tel. 037360 66800

| www.stahlbau-heimann.de

Danksagung



Auch wenn es durch dunkle Täler geht,
fürchte ich kein Unglück,
denn du, HERR, bist bei mir.
Dein Hirtenstab gibt mir Schutz und Trost.

Psalm 23.4

Dieses Vertrauen begleitete

Johannes Wohlgemuth

*15.10.1948 † 26.02.2021

auf seinem Lebensweg und in dieser Glaubensgewissheit
durften wir von ihm Abschied nehmen.
Von ganzem Herzen danken wir für alle Fürbitte, tröstende
Gespräche, für die mitfühlende und überaus vielfältige
Anteilnahme in jeglicher Form
allen unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten
sowie seinen ehemaligen Arbeitskollegen der KSH Marienberg
und seinen Schulkameraden.

Auf diesen Weg möchten wir auch den Geschwistern der
Landeskirchlichen Gemeinschaften für ihre Anteilnahme,
Herrn Pfarrer Fuß und der Bestattung Gottschalk danken.

In stiller Trauer und tiefer Dankbarkeit

Ehefrau Regina
Sohn Thomas mit Katharina, Klara und Anna
Sohn Matthias
Oma Trautel
Schwägerin Ute
Schwager Christian mit Familie

Lauterbach und Lippersdorf im März 2021

HANDWERKSMEISTERBETRIEB
Bestattung Gottschalk
EINHEIMISCHER FAMILIENBETRIEB

Am Roten Turm 1a | Am Marktplatz 22
09496 Marienberg | 09496 Marienberg / Zöblitz

Marienberg | Zöblitz

03735 69022 | 037363 187450

☎ Tag und Nacht

www.bestattung-gottschalk.de
Inhaberin Susan Uchlier geb. Gottschalk

Betreutes Wohnen mit familiärer Atmosphäre
Wohngemeinschaft im Alter
in ruhiger Lage im naturbelassenen Erzgebirge

SENIORENPENSION SCHMIDT seit 1998
gemeinsam - statt einsam das Alter erleben

Einzelzimmer und Vollverpflegung im günstigen Kostenrahmen
09496 Marienberg OT Rübenau Oberer Natzschungweg 2
Tel. 037366 6438 • E-Mail: senioren pension@yahoo.com
Verkehrsanbindung mit hauseigenen Fahrzeugen
Auch Essenslieferservice für Rübenau/Kühnhaide/Reitzenhain/Satzung

Danksagung

„Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht im Herzen der Mitmenschen“
(Albert Schweizer)

Lutz Exler

*15.05.1957 † 26.01.2021

Wir möchten uns herzlich bedanken für die gute
Unterstützung bei Herrn Dr. Neubert, der
Geschäftsleitung SCHERDEL Marienberg GmbH
sowie Kolleginnen und Kollegen und dem Team
der Bestattung Gottschalk.

Ein besonderer Dank geht an die Verwandten, Nachbarn
und Freunden die uns ihre Wertschätzung und Verbundenheit
zeigten und uns auf vielfältige Art mit Worten und Gesten ihre
Trauer und Anteilnahme spiegelten. Wir sind gerührt und
dankbar, so viel Unterstützung erhalten zu haben.

In liebevoller Erinnerung
Gabriele Exler
Peggy, Nele und Maren Toerne
Lars Trautmann und Jeanette Weinhold mit Familie
im Namen aller Angehörigen



ERZDRUCK

VIELFALT IN MEDIEN

Kriminal- kurzgeschichten

an berühmten Schauplätzen des
Erzgebirges beiderseits der Grenze

Die Kurzgeschichten, geschrieben von 22 Autoren aus Tschechien und
Deutschland, haben ihre Schauplätze jeweils an einer Welterbestätte.
Die Handlungen, zweisprachig abgedruckt und illustriert von Ralf Alex
Fichtner, entführen Leserinnen und Leser an diese Orte, nehmen sie mit
in deren Historie und entfachen Neugier, diese zu besuchen.

ISBN 978-3-946568-38-4 | 1. Auflage 2020 | Format: 12 x 20 cm
Umfang: 448 Seiten | Festeinband | Preis: 17,90 €

Herausgeber: Baldauf Villa Marienberg
Zu beziehen: direkt in der Baldauf Villa Marienberg,
in ausgewählten Buchhandlungen und
im Internet unter www.buchschätze.de

Auch in der Krise gilt:

Leben heißt Bauen
Bauen heißt „Glück Auf“

60 Jahre Arbeit
und Erfahrung am Bau
und gerade jetzt suchen wir Dich:



- Lehrlinge (m/w/d) ab 09/2021
- Poliere/Vorarbeiter (m/w/d)
- Hoch- und Tiefbauer (m/w/d)
- Baumaschinenführer (m/w/d)

um unser Wachstum abzusichern.

Wenn du Lust hast, Handfestes und Bleibendes mit zu erschaffen,
wenn du frischen Wind und Arbeitsfreude einbringen möchtest,
wenn dir Zupacken drinnen und draußen nichts ausmacht,
wenn dich Technik anzieht und
wenn dir nicht egal ist, ob der Bau steht oder einfällt,
dann verdienst du bei uns gut!

Bauunternehmen GmbH „Glück Auf“

An den Kirchen 7 b , 09496 Marienberg/OT Lauterbach

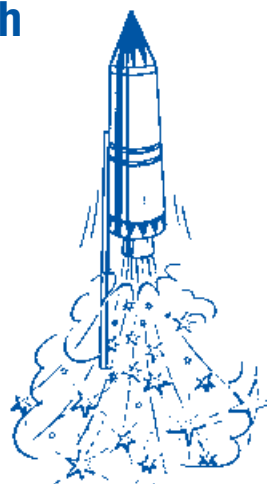


Bewirb dich per Mail, Brief oder
Anklopfen im Büro:

www.glueckauf-lauterbach.de

info@glueckauf-lauterbach.de

Tel. 03735/22874







ERZDRUCK
VIELFALT IN MEDIEN

Historische Sagen neu erzählt

mit bunten Illustrationen von Sylvia Graupner

Muss man im Streitwald immer streiten?
Warum wurde der Kätchenstein nach Kätchen benannt?
Was haben zehn reiche Diebe mit der Teufelswand zu tun?
Hier wird für große und kleine Menschen erzählt, was sich vor langer Zeit an sagenhaften Orten des Erzgebirges zugetragen haben soll.

Bergegeist, Zwerge oder Nixe versprechen ein besonderes Lesevergnügen. Sie gehören ebenso zur bunten und fantasiereichen Sagenwelt des Erzgebirges wie die Bergleute um Daniel Knappe.

ISBN 978-3-946568-37-7 – 1. Auflage 2021

Format: 19,5 x 26 cm
Umfang: 80 Seiten, Festeinband
Preis: 16,90 €

Lieferbar ab 11. KW
Vorbestellung ist möglich

Herausgeber: Alexander Krauß, MdB
Zu beziehen: in ausgewählten Buchhandlungen und im Internet unter www.buchschätze.de

Erzdruck GmbH Vielfalt in Medien | Lauterbacher Straße 1 | 09496 Marienberg
T. 03735 93875-60 | F. 03735 93875-69 | info@erzdruck.de | www.erzdruck.de



ELASKON

Pflegestation

Autohaus Erzgebirge • K.-M. Schwarz • Lackiererei & Karosseriebau
Oberer Teil 58 • 09514 Pockau-Lengefeld



Hohlraumkonservierung • Unterbodenschutz • Korrosionsuntersuchung • Fachberatung und Verkauf von ELASKON-Produkten

Autowaschanlage
Qualitätswäsche ab 4,90 €
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.00 - 18.00 Uhr • Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

Kostenlose Korrosionsschutzkontrolle!
Vereinbaren Sie einen Termin unter Tel. 037367 3120





SND - Sicherheitsnotruf Deutschland GmbH
Bergstraße 30, 09661 Hainichen
Telefon: 0371 57388200
e-Mail: info@snd-sicherheitsnotruf.de







Ihr Hausnotruf für alle Lebenslagen.
Ihr persönlicher Ansprechpartner ist Herr Manfred Jäger
Er informiert Sie gerne über ihre Möglichkeiten.



www.snd-sicherheitsnotruf.de



KÜCHE

kreativ

- Professionelle Planung von Einbauküchen
- Kompetente Beratung zu Einbaugeräten und Zubehör
- Austausch von Küchentechnik und Küchenumzüge
- Musterküchen zu Top-Preisen und sofort lieferbar

Gäfgen Elektrogroßhandel GmbH
Industriestraße 8 • 09496 Marienberg
Telefon: 03735 912723
E-Mail: kueche-kreativ@gaefgen.de
www.kuechenstudio-gaefgen.de